

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 30,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 14. August 2025

Nr. 33 / 75. Jahrgang

Pop up für Jugend, Fair Fashion und Fußballstart

Donnerstag: Ab 14.30 Uhr **Gusbacher Spielerunde** im Gemeindezentrum Am Honigbaum in Niederjosbach. von 15 bis 18 Uhr **Pop up-Ferienaktion der Jugendarbeit** an der skateranlage in Ehlhalten, Dattenbachstraße. Ab 16.30 Uhr **Spielerunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18, und **offene Sprechzeit** mit Almut Karig. Auf der Anlage des TC Eppstein auf dem Bienroth starten die **3. Eppstein Open by Reber Immobilien** – ein viertägiges DTB-Ranglistenturnier in der Kategorie A6 (15 Uhr).

Freitag: Die Spiele der **Eppstein Open** beginnen um 15 Uhr. Um 9 Uhr **Sprachcafé** im Familienzentrum und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz.

Samstag: Achtelfinals Spiele der **Eppstein Open** ab 9 Uhr. Das **Repair-Café** öffnet von 10 bis 12 Uhr im Pfarrheim in der Burgstraße 31.

Sonntag: Halbfinalspiele der **Eppstein Open** ab 10 Uhr, die Finale werden um 13 Uhr ausgetragen. Der Naturpark Taunus lädt zu einer **Überraschungs-Wandertour** ein. Start ist um 12 Uhr am Stadtbahnhof (naturpark-taunus.de/veranstaltungen/wanderungen/sonntags-in-eppstein/).

Von 13 bis 17 Uhr veranstaltet das Fairtrade-Netzwerk die **Fair Fashion – Modenschau, Informationen und Aktionen** für die ganze Familie auf Burg Eppstein. Zum **Saisonstart der Fußballer** lädt der TuS Niederjosbach ab 13 Uhr auf den Sportplatz Am Lochberg ein. Es gibt Spiele, Speisen und Getränke. Das Kreisliga-B-Spiel wird um 15 Uhr angepfeiffen. Und auch die SG Bremthal lädt zum ersten Heimspiel der neuen Saison um 15.30 Uhr auf den Sportplatz an der Wildsächser Straße ein.



Nathalie Wolz (li.) wird das nächste Burgfräulein des Burgvereins. Ihr zur Seite steht Nicole Mackovic, die schon Vorgängerin Luise I. unter ihre Fittiche nahm. Foto: Beate Schuchard-Palmert

„Eine ganz besondere Ehre“

Noch während der Sommerferien lüftete der Burgverein sein wohl gehütetes Geheimnis um die Nachfolge von Burgfräulein Luise I.: Die Wahl fiel auf Nathalie Wolz. Am Burgfest-Sonntag, 31. August, erhält die 31-Jährige die Krone für ein Jahr. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: die letzten Anproben für die Robe, das Fotoshooting für Autogrammkarten und Online-Auftritt hat Nathalie schon hinter sich.

Mit ihrer Ernennung geht für Nathalie ein Traum in Erfüllung: „Das ist für mich eine ganz besondere Ehre“, sagt sie mit einem Leuchten in den Augen, zumal sie nicht in Eppstein wohnt. Allerdings ist die junge Frau seit vier Jahren Mitglied im Burgverein und war vorher schon Teil der Eppsteiner Rotte – einer Gruppe mittelalterlicher Kämpfer, die sich 2018 zum Stadtjubiläum gründete. Eppsteins neues Burgfräulein bringt nicht nur mittelalterliche weibliche Tugenden und Fähigkeiten mit wie Sticken und Nadelbinden. Ihre Liebe zum Mittelalter hat die zierliche Frau zuerst als Kämpferin ausgelebt mit Kurz Waffen und dem Bogen, Seite an Seite mit ihrem Lebenspartner Patrick Klein, dem Gründer der Eppsteiner Rotte.

„Nathalie hat eine enge Bindung zu unserer Burg“, betont auch der Pressesprecher des Burgvereins, Ralf Weitbrecht. Für Nicole Mackovic, die, wie schon bei Vorgängerin Luise Genseke, auch dem zweiten Burgfräulein bei allen Fragen um Kleidung oder öffentliche Auftritte zur Seite steht, ist Nathalie ohnehin die Wunschkandidatin. Sie habe die mittelalterbegeisterte Nathalie schon im vorigen Sommer

ins Auge gefasst, als sie anlässlich von Luisens Krönung in einer kurzen historischen Szene auf dem Burghof die selbstbewusste Agnes von Eppstein spielte. Nathalie bringe schon einige Erfahrung bei öffentlichen Auftritten mit und kenne sich auch in der Eppsteiner Geschichte sehr gut aus, sagt Nicole.

Im vorigen Jahr sei das neue Amt sowohl für sie als auch für die gerade mal 18-jährige Luise inhaltlich und organisatorisch noch Neuland gewesen. „Das erste Jahr mit Burgfräulein war auch für uns ein Experiment, um auszuloten wie das neue Amt ankommt“, sagt Mackovic. Ihr Fazit fällt durchweg positiv aus.

Mit Nathalie schmiedet sie bereits Pläne für weitere Auftritte bei anderen Vereinen und an den Schulen. Auch in den Stadtteilen will Nathalie präsent sein, etwa beim Bremthaler Höfefest oder den Advents- und Weihnachtsmärkten. Auch für einen Besuch am Ehlhalter Kohlemeiler ist sich das Burgfräulein nicht zu schade, schließlich reiche auch dessen Geschichte bis weit ins Mittelalter zurück. Sie verstehe sich als Botschafterin für den Burgverein und für die Stadt, betont Nathalie und sei offen für Anfragen der Vereine. **Weiter auf Seite 17**

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

TAXI ☎ (06198) **7777**
Tag + Nacht **+ 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Abfallentsorgungstermine vom 15. bis 23. August

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** für alle Stadtteile am **Freitag, 15. August.**
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 18. August,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 19. August,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 20. August,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 21. August,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring sowie Gewerbegebiete Valterweg und West.

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de ➔ **Startseite unten und ➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe**

Post vom 6. August: Leser Siegfried Bachert schreibt zur Planung für Klimaschutzkonzept (s. Bericht in EZ 31-32/75 vom 31. Juli 2025).

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 22 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 0180 560 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Krieffel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 061 92/92 17 14; E-Mail: info@horizonte-hospizverein.de, www.horizonte-hospizverein.de; Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

Tierärztlicher Notdienst

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west abrufbar.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** dienstags bis sonntags und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Das **Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. **Museumsbesichtigungen** für Gruppen (ohne Führung) sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Anmeldungen von Führungen und Kindergeburtstagen können telefonisch unter 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet nach den Sommerferien wieder am 26. August. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet nach den Schulferien dienstags von 16 bis 17 Uhr.

Vollsperrung Im Hirtengarten

Wegen eines Nachbarschaftsfestes wird die Straße Im Hirtengarten in Vockenhausen von Haus Nummer 15 bis 36 vom Samstag, 16. August, 13 Uhr, bis Sonntag, 17. August, 13 Uhr, für Kraftfahrzeuge zeitweise voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt innerörtlich über die Taunusstraße. Die Stadt bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

Lärmaktionsplan fortgeschrieben

Lärm ist inzwischen die am häufigsten wahrgenommene Umweltbelastung und führt bereits bei niedrigen Lärmpegeln zu schädlichen Gesundheitsauswirkungen. Der Lärmaktionsplan Hessen der vierten Runde bildet den aktuellen Stand der Lärmbelastungen und der lärmindernden Maßnahmen im Bereich des Flughafens Frankfurt/Main sowie den sechs Ballungsräumen und des Straßenverkehrslärms in den 421 Kommunen der drei Regierungsbezirke ab. Er ist auch unter www.eppstein.de einsehbar.

Insbesondere in dicht besiedelten Regionen stellt der Umgebungslärm, der durch Straßen-, Schienen- und Flugverkehr verursacht wird, eine wesentliche Lärmquelle dar. Ziel des Lärmaktionsplanes ist es, eine Minderung des Lärms zu erreichen und eine nachhaltige Mobilität zu gewährleisten.

Dazu gehören Maßnahmen wie eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Stundenkilometer, Durchfahrtsverbote für Lkw oder die innerörtliche Überwachung der Einhaltung von Tempolimits, Maßnahmen zur Reduzierung von Motorradlärm und die Ausweisung und Festsetzung von ruhigen Gebieten, die der Erholung dienen und vor Lärmzunahme geschützt werden. Hier zeigt der Lärmaktionsplan Handlungsoptionen für die Kommunen auf.

Nach Veröffentlichung des Lärmaktionsplans werden die ermittelten Lärmbelastungen und alle umgesetzten und geplanten Lärmschutzmaßnahmen dem Umweltbundesamt und der Europäischen Kommission gemeldet. Die nächste Lärmkartierung wird im Jahr 2027 fertiggestellt und der Lärmaktionsplan der fünften Runde Mitte 2029 veröffentlicht.

Spielfest der TSG Ehlhalten und Sportlerehrung der Stadt

Am Sonntag, 24. August, ehrt die Stadt Eppstein wieder die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler im Rahmen des Spielfestes der TSG Ehlhalten. Geehrt werden 122 Sportlerinnen und Sportler aus elf Vereinen.

Vertreten sind Sportarten wie Volleyball, Schach, Badminton, Schwimmen, Turnen, Rasenkraftsport, Leichtathletik und Rugby. Neben den Ehrungen wird es auch immer wieder sportliche Darbietungen von Vereinen auf der Bühne an der Dattenbachhalle Ehlhalten geben.

Um 11 Uhr begrüßen Bürgermeister Alexander Simon und ein Vertreter der TSG Ehlhalten die Gäste auf der Anlage, und danach geht es auch schon gleich los mit den ersten Ehrungen. Beschlossen wird der Nachmittag dann von der Band „Six Fingered Men“ aus Bad Camberg mit Rock'n'Blues: gefühlvolle Balladen bis hin zu fetzig harten Rock-Nummern.

Die TSG Ehlhalten und die Stadt Eppstein freuen sich auf die zahlreiche Teilnahme der Sportlerinnen und Sportler, aber auch interessierte Besucherinnen und Besucher sind zur Veranstaltung eingeladen.

Fahrradcodieraktion auf dem Ehlhaltener Spielefest

Die Eppsteiner Sicherheitsberater für Senioren bieten mit Unterstützung des Sicherheitsberaters Andreas Suda einen weiteren Termin für die Fahrradcodier-Aktion an. Am Sonntag, 24. August, wird daher ein Informationsstand mit Fahrradcodierungen in der Zeit von 11 bis 17 Uhr auf dem Spielefest in Ehlhalten angeboten.

Bei der Sicherheitsberatung geht es um Trickbetrügereien wie den Enkeltrick, Whats App-Betrügereien, falsche Gewinnversprechen, Taschen- und Trickdiebstahl sowie Betrügereien an der Haustür, mit denen ältere Menschen immer wieder konfrontiert werden. Die Bürger erhalten entsprechendes Informationsmaterial und können sich direkt in Sicherheitsfragen ausführlich beraten lassen.

Die Fahrrad-Codier-Aktion soll Fahrraddiebstählen, insbesondere von teuren E-Bikes, vorbeugen. Ein Codiergerät der neuesten Generation kommt zum Einsatz, welches der Präventionsrat Main-Taunus-Kreis gemeinsam mit dem Verein „Bürger und Polizei – für mehr Sicherheit“ angeschafft hat. Das Angebot ist kostenlos, wobei um eine kleine Spende für die Tafel Hattersheim/Hofheim gebeten wird.

Wer sein Rad codieren lassen möchte, meldet sich bitte bei Sicherheitsberater Andreas Suda ab dem 13. August telefonisch unter der Nummer (061 45) 59 67 45 oder unter der E-Mailadresse BC@mtk.org und dem Betreff „EppsteinAugust2025“ an. So kann ein reibungsloser Ablauf mit Terminvergabe gewährleistet werden.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 061 98 305 0

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 061 98 305 405

Am Stadtbahnhof 1 · 65817 Eppstein

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

bis 15.08.2025: **Mo – Fr 9.00 – 14.00 Uhr**



Im Wingert auf der Burg reifen die Trauben.

Der Wein der Burgherren

Am Samstag, 27. September, dreht sich auf Burg Eppstein alles um das Thema Wein. Museumsmitarbeiterin Maria Antonia Speck bietet wieder einen Rundgang vom Wingert im Südzwinger bis zur Ausgrabungsstätte im Kelterhaus. Die Historie der Burg verbindet sie dabei mit Informationen zum Weinanbau im Mittelalter. Bereits im 13. und 14. Jahrhundert sind Weinberge der Herren von Eppstein bezeugt. Sie wurden als Lehen vergeben oder verpachtet. Und natürlich nutzten die Burgherren auch ihre Weinberge zum eigenen Verbrauch. Damit bei der Führung keine Kehle trocken bleibt, ist Mundschenk Ramon Olivella von der Eppsteiner Weinpresse mit dabei. Er versorgt die Teilnehmenden mit ausgewählten Weinen zum Probieren und Genießen. Auch Patrick Klein von der Eppsteiner Rotte hat einen besonderen Tropfen im Gepäck: einen Gewürzwein nach mittelalterlichem Rezept.

Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen begrenzt. Beginn ist um 14 Uhr vor dem Burgtor. Anmeldungen sind ab sofort im Burgmuseum per E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de oder unter der Telefonnummer (06198) 305-131 möglich. Burgeintritt, Führung und Weinverkostung kostet 20 Euro pro Person.

„Der will nicht nur spielen“: Neuer Termin und neuer Ort

Die Burgbühne und Zuschauertribüne sind abgebaut, die Besucherstühle eingelagert, aber auf eine Veranstaltung können sich Fans der Eppsteiner Burgfestspiele noch freuen: Der heimliche Star von Deutschlands Kleinkunsthöfen, HG. Butzko, holt seinen ausgefallenen Kabarettabend am Sonntag, 7. September, nach. Treffpunkt ist diesmal nicht die Burg, sondern das Bürgerhaus, Beginn ist um 18 Uhr.

Butzko liefert dann die schuldig gebliebenen Infos, von denen man nie genug kriegen kann, Daten, Fakten und jede Menge überflüssiges Zeug. Er hat zu allem und jedem seine ganz spezielle Meinung, manchmal brutal witzig und bisweilen feinfühlig. Er trifft den Kern der Sache und das Zwerchfell des Publikums.

In einer Zeit, in der die Spaltung der Gesellschaft vorangetrieben wird, wagt HG. Butzko etwas Neues: Einen Akt auf dem Drahtseil, den Spagat auf schmalen Grat. Wer am eigenen Leib erfahren will, wie sich ein Leberkäse zwischen zwei Brötchenhälften fühlt, ist im Kabarett von HG. Butzko willkommen. Denn: „Der will nicht nur spielen“.

Eintrittskarten gibt es im Bürgerbüro oder online unter www.frankfurt-ticket.de. Bereits erworbene Eintrittskarten für den abgesagten Termin am 20. Juli behalten ihre Gültigkeit. Wer am neuen Termin verhindert ist, kann seine Eintrittskarten an die Bezugsstelle zurückgeben.

Zwei Mal zwei Karten zu gewinnen

Wir verlosen **zwei Mal zwei Karten** für die Vorstellung unter den Einsendern, die **bis Donnerstag, 21. August**, eine E-Mail an info@eppsteiner-zeitung.de oder Postkarte mit Namen, Telefonnummer und dem **Stichwort „Butzko 2“** schicken. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Reinigungsroboter für die Dattenbachhalle

Die Ehlhaltener Vereine nutzen und pflegen die Dattenbachhalle. Wegen Einsparungen bei der Stadt werden Halle und Nebenanlagen nur noch 14-tägig von einem von der Stadt beauftragten Unternehmen nass gewischt und gereinigt. Die WC-Anlagen und Duschen werden in kürzeren Abständen gereinigt.

Sportwart Jan Rudolph von der TSG Ehlhalten: „Wir müssen die Halle vor jedem Training fegen, sonst springen die Tischtennisbälle nicht oder Turner und Kinder wuseln im Staub. Das ist sehr zeitaufwändig.“ Deshalb suchte der Verein nach einer Alternative und hatte eine pfiffige Idee: Auf eigene Initiative schaffte die TSG einen modernen Reinigungsroboter an, den „TSG-Bot“.

Das erstaunlich kleine Gerät der Marke Nexora, einer Vorwerk-Tochter, parkt im Küchentrakt und ist so individuell programmiert, dass es eigenständig die fest definierte Route in verschiedenen Clustern abfährt und Staub und Dreck aufnimmt. Die Reinigung der knapp 350 Quadratmeter großen Fläche dauert mehrere Stunden. Sie erfolgt zu Zeiten, in denen keine Aktivitäten in der Halle sind.

Das klappt erstaunlich gut. Rund 4000 Euro hat die TSG dafür bezahlt. Die Helfer müssen jetzt nur noch das Gerät leeren und gelegent-



Wie die Katze vor dem Mauseloch warten Bürgermeister Alexander Simon, TSG-Sportwart Jan Rudolph, Vorsitzender Bernd Weil und Fachberater Thillmann (v.l.) auf den kleinen Reinigungsroboter mit der großen Wirkung, der im Küchentrakt parkt. Foto: jp

lich den Hochleistungsfilter reinigen. Ideengeber und Organisator war Vereinsvorsitzender Bernd Weil. Als Weil bei einer Ehrung im Landratsamt davon erzählte, wurden Kollegen und der Landrat hellhörig. Die TSG Ehlhalten ist ein Vorreiter und Bürgermeister Alexander Simon voll des Lobes: „Dies ist eine enorme Unterstützung und durch die frühzeitige Einbindung konnte ein tolles Projekt koordiniert werden.“

Die Stadt Eppstein bedankt sich dafür, denn die Anschaffungskosten hat der Verein komplett übernommen. Der Roboter ist in einem verschlossenen Raum untergebracht, nur auf die Fläche der Dattenbachhalle programmiert und mit einem Diebstahlschutz ausgestattet.jp

Fair und schön: Modenschau auf der Burg

Am Sonntag, 17. August, lädt das Fairtrade-Netzwerk Eppstein ab 13 Uhr zu einer besonderen Veranstaltung auf die Burg ein – rund um das Thema nachhaltige Kleidung. Als Fairtrade-Stadt nimmt sich Eppstein in diesem Jahr das Motto „Fair Fashion“ vor. Denn obwohl Second-Hand-Läden, Flohmärkte und Kleidertauschbörsen boomen, wächst der Markt für Fast Fashion weiter rasant. Was das für Mensch und Umwelt bedeutet, und welche Alternativen es gibt, zeigt das Netzwerk informativ, kreativ und unterhaltsam.

Um 13.30 Uhr findet die offizielle Begrüßung statt. Anschließend folgen zwei Modenschau-Durchläufe um 14 und um 16 Uhr, bei denen engagierte Eppsteinerinnen und Eppsteiner in Kooperation mit dem Weltladen Hofheim nachhaltige Outfits zu verschiedenen Themen präsentieren. Kinder können sich beim Torwand-schießen spielerisch mit dem Thema Fairness auseinandersetzen und haben außerdem die Möglichkeit, an einer Verlosung fair erzeugter Fußbälle teilzunehmen.

Interaktive Mitmachstationen, kleine Ausstellungen sowie Info-Stände laden durchgehend dazu ein, sich mit der Modeindustrie und ihren Auswirkungen auseinanderzusetzen. Ein kleines nachhaltiges Shopping-Erlebnis



Am Sonntag werden auf der Burg nachhaltige Mode gezeigt und Mitmachstationen geboten.

bietet der Stand von „schoenesundmehr“ mit handgemachten Accessoires und Upcycling-Produkten von kleinen Labels aus Deutschland und Europa. Auch der Weltladen und das Eppsteiner Fairtrade-Netzwerk sind mit Infoständen vertreten und beraten zu fairen Siegeln, ökologischen Materialien und globalen Lieferketten.

Besonders freut sich das Team über die Beteiligung der Freiherr-vom-Stein-Schule, die sich seit dem vergangenen Jahr offiziell Fairtrade-Schule nennen darf und einen eigenen Infostand zur Veranstaltung vorbereitet. Die SG Bremthal sorgt für das leibliche Wohl. „In den letzten Wochen wurde viel vorbereitet, ausprobiert, gelacht, diskutiert und gefeilt“, so Ricarda Prinz, Sprecherin der Fairtrade-Steuerungsgruppe Eppstein. Bei Treffen, Probeläufen und der Musikauswahl sei ein engagiertes Team zusammengewachsen, das sich auf einen abwechslungsreichen Tag und auf viele neugierige Gäste freut. Informationen gibt es bei Ricarda Prinz unter der E-Mailadresse fair-trade@eppstein.de. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Vockenhausen

am 17. August: Hartmut Webers, 87 Jahre

Geburtstag in Eppstein

am 16. August: Irene Milchereit, 83 Jahre

Geburtstag in Bremthal

am 19. August: Gregor Ickstadt, 84 Jahre

Katholische Kirchengemeinde**St. Elisabeth Hofheim – Krißfeld – Eppstein****Freitag, 15. August – Maria Himmelfahrt**

18.00 Uhr Hofheim: Eucharistiefeier, s.u.

Samstag, 16. August

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 17. August

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

Dienstag, 19. August

18.00 Uhr Niederjosbach: Wortgottesfeier

Mittwoch, 20. August

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

- Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren
-

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die Bücherei in Ehlhalten öffnet nach den Sommerferien wieder am 26. August. Die Bücherei in Niederjosbach öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

KINDER UND JUGENDLICHE: Tag der Pfarrei-Jugend ab acht Jahren am Samstag, 30. August, 14 bis 17 Uhr auf der Wiese an der Bonifatiuskapelle Krißfeld. Anmeldung für den Spiele-Nachmittag mit Namen, Alter, Notfallnummer und Besonderheiten wie Unverträglichkeiten bis 27. August per E-Mail an e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de. Für einen Snack und Getränke ist gesorgt. Am Abend findet ein gemütliches Beisammensein für alle Gruppenleiter der Pfarrei statt.

WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

• **Gusbacher Spielerunde** heute, 14. August, 14.30 Uhr im GZ Niederjosbach. • **Kräutersegnung:** Ein Korb mit gesegneten Kräutersträußen steht ab Freitag, 15. August, in der Kirche St. Michael Niederjosbach zum Mitnehmen bereit. • **Mitgliederversammlung Förderverein St. Laurentius** am Mittwoch, 20. August, 19.30 Uhr im Pfarrheim Eppstein. • **Sommerfest Ehlhalten** am Samstag/Sonntag, 30./31. August, am Gemeindehaus. Samstag ab 18.30 Uhr Dämmerchen mit der Band „Horschemol“. Es gibt Flammkuchen, Cocktails, Weine und mehr. Sonntag, 11 Uhr Gottesdienst bei gutem Wetter vor dem Gemeindehaus, bei Regen im Saal. Anschließend Spiele für Kinder und ihre Familien am den Dorfbrunnen. Ab 12.30 Uhr Mittagsmenü, auch an Kinder und Senioren ist gedacht. Ab 13.30 Uhr Kuchenbuffet zum Dessert. Ausklang ca. 15.30 Uhr.

SENIOREN: Café Margareta am Donnerstag, 28. August, 15.30 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

• **Café St. Michael** am Donnerstag, 28. August, 15 Uhr, im GZ Niederjosbach.

GREMIEN: Ortsausschuss Vockenhausen am Freitag, 15. August, 18.30 Uhr, im Pfarrheim.

LITURGIE: Eucharistiefeier mit Kräutersegnung am Freitag, 15. August, 19 Uhr, in der Bergkapelle Hofheim, mitgestaltet von der Choralsschola.

ERSTKOMMUNION: Alle Eltern, deren Kinder im Schuljahr 2025/2026 die dritte Klasse besuchen, wurden angeschrieben und zu den Vorbereitungskursen informiert. Wer bislang keine Einladung erhalten hat, meldet sich bitte umgehend telefonisch im Zentralen Pfarrbüro.

KIRCHENMUSIK: Proben Kinderchor Instrument Stimme dienstags 17 bis 18 Uhr **B-Chor** (2. bis 5. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (Vorschule bis 1. Klasse) **wieder ab 26. August** im GZ Niederjosbach, E-Mail: info@birgit-schmickler.de • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ.

Pastoralteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (061 92) 929850
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Kirchliche Nachrichten****Pater Anto Batinic**

Tel. 59 17 41

priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Gemeindereferent****Andrea Henrich**

Tel. 57 66 30

a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Pastoralreferent****Enrico Wagner**

Tel. (061 92) 929862

e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Kontaktstelle St. Laurentius**, Burgstraße 31,pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.deInternet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de**Bürozeit:** Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46****Gottesdienste zum Schulbeginn**

Für die Schüler der **Burg-Schule** finden ein ökumenischer Schulanfangs-Gottesdienst am Montag, 18. August, 7.30 Uhr, in der Aula sowie ein ökumenischer Einschulungs-Gottesdienst am Dienstag, 19. August, 9.15 Uhr, in St. Jakobus Vockenhausen statt.

Für die Schulanfänger der **Comenius-Schule** ist der ökumenische Einschulungsgottesdienst am Montag, 18. August, 17 Uhr, in St. Margareta Bremthal mit der Gruppe Mayim.

Evangelische Talkirchengemeinde**Eppstein und Vockenhausen**

- Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Sonntag, 17. August

11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Marlin Brandl, Vockenhausen (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

Montag, 18. August

20.00 Uhr Sitzung Kirchenvorstand (GH)

Dienstag, 19. August

15.30 Uhr Konfirmandenstunde (GH)

19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)

Donnerstag, 21. August

10.30 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz)

Familienzentrum Eppstein**Donnerstag, 14. und 21. August**

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug*

16.30 Uhr offene Sprechzeit mit Almut Karig

Freitag, 15. August

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden

Montag, 18. August

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück für Kinder und (Groß-)Eltern*

14.30 Uhr Handarbeitskurs*

Dienstag, 19. August

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

13.00 Uhr Spanisch-Crashkurs

Mittwoch, 20. August

9.15 Uhr Bindungsnetz – Babykurs

10.30 Uhr Stillcafé

16.30 Uhr AbenteuerBox – Spiele für Alle

• *Das **Büro des Familienzentrums** und die **Offene Sprechzeit** sind in den Sommerferien geschlossen. Einige Veranstaltungen laufen jedoch weiter.

• **Gong-Meditation** am Donnerstag, 28. August, 18.30 Uhr, in der Kinderkrippe, Rossertstraße 24 a, geleitet von Gundula Futschik-Poleske, ausgebildete Handgong-Spielerin. Anmeldung bis 25. August (E-Mail: gemeinde@talkirche.de oder Telefon: 061 98 85 33). Gebühr 20 Euro, bitte eine gemütliche Unterlage (z.B. Yogamatte), Decke und ein Kissen mitbringen, wer möchte auch Tee und eine Tasse. **Familienzentrum:** Burgstraße 18, Mobil 01520 565 63 00, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

• **5. Benefizkonzert für die Ukraine** am Samstag, 23. August, 18 Uhr, in der Talkirche mit Anna Victoria Tyshayeva, Klavier, und Michel Gershwin, Violine. Die Einnahmen des Konzertes gehen an die Hilfsorganisation „M Corporation“ in Odessa. Der Eintritt ist frei, großzügige Spenden sind erwünscht.

• **Konzert „Echo des Sommers“** mit dem „twentytwo-ensemble“ am Samstag, 30. August, 18 Uhr, in der Talkirche. Die zehn ehemaligen Mitglieder des Dresdner Kreuzchors bieten klassische und geistliche Chorkliteratur mit modernen Arrangements und humorvollen Elementen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein **Telefon 8533**, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33**Ev. Emmausgemeinde Eppstein****Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

- Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 14. August

15.00 Uhr Physiogymnastik für Senioren

19.30 Uhr Frauen kochen

Samstag, 16. August

9.00 Uhr Busch- und Beettag

Sonntag, 17. August

11.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Ivonne Heinrich), anschließend Kirchencafé

15.00 Uhr AK Pizza backen, s.u.

Montag, 18. August

18.30 Uhr Babbelstubb

Dienstag, 19. August

10.30 Uhr Physiogymnastik für Senioren

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht 1. Stunde

Donnerstag, 21. August

15.00 Uhr Physiogymnastik für Senioren

• **Pizza backen mit Familie und Freunden** des AK Familie am Sonntag, 17. August, 15 Uhr, vor dem GZ Emmaus. Nach einer Geschichte ist Zeit für gemütliches Beisammensein, Spielen und Genießen. Alle Zutaten stehen zur Verfügung. Anmeldungen gerne per E-Mail an familien@emmaus-bremthal.de oder pfarramt@emmaus-bremthal.de. Spontane Teilnahme ohne Anmeldung möglich.

• **Grillabend** am Freitag, 22. August, ab 19 Uhr. Die Stiftung lädt ein und hofft auf einen schönen, lauen Sommerabend.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrerin Ivonne Heinrich, Mobil 0160 841 94 05

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntag, 10 Uhr, Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: vorsteher@nak-niedernhausen.de

Einbruch in Einfamilienhaus

Am Mittwoch, 6. August, in der Zeit zwischen 9.30 und 11.55 Uhr, kam es in Bremthal in der Straße Am Weidenbusch zu einem Einbruch in ein Einfamilienhaus. Die unbekannten Täter verschafften sich durch ein unverschlossenes Gartentor Zugang zum Grundstück und hebelten gewaltsam die Terrassentür auf. Anschließend durchsuchten die Täter die Wohnräume. Diverse Schmuckgegenstände und Bargeld wurden entwendet. Bei dem gewaltsamen Eindringen entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 500 Euro.

Die Kriminalpolizei im Main-Taunus-Kreis nimmt Hinweise unter der Telefonnummer (061 96) 2073-0 entgegen.

Bürgerbeteiligung „Finanzen mitgestalten“

Mit dem neuen Beteiligungsportal können Eppsteinerinnen und Eppsteiner künftig einfach und digital an öffentlichen Beteiligungsverfahren teilnehmen. Zum Start lädt die Stadt Eppstein zur Beteiligung an einem sehr aktuellen Thema „Finanzen mitgestalten“ ein.

Jetzt mitmachen – Ihre Meinung zählt!

Das Beteiligungsverfahren „Finanzen mitgestalten“ ist ab 30. Juli 2025 über die städtische Homepage freigeschaltet oder QR-Code scannen:



Nächstes Treffen des Club Asyl

Der Asylkreis Eppstein lädt zum nächsten Treffen des „Club Asyl“ in der Wunderbar Weite Welt Am Stadtbahnhof ein: Am Mittwoch, 20. August um 18.30 Uhr wollen sich Mitglieder, Interessierte und Zugewanderte austauschen und neue Kontakte knüpfen.



E: Dear members and interested parties, dear friends of the Eppstein Asylum Circle, dear immigrants, we cordially invite you to a „Club Asyl“ in the Wunderbar Weite Welt, Am Stadtbahnhof, August 20th 2025 at 6.30 pm. We would be delighted if you could join us and we could exchange ideas, get to know each other, meet and make new contacts.

TR: Değerli üyeler ve ilgili taraflar, Eppstein sığınma bölgesinin sevgili dostları, sevgili göçmenler, Sizi 20 Ağustos 2025 saat 18:30'de Eppstein'daki Wunderbar Weite Welt'teki „Club Asylum“a davet ediyoruz. Siz de orada olursanız, fikir alışverişinde bulunur, birbirimizi tanır, tanışır, yeni bağlantılar kurarsak mutlu oluruz.

UKR: Шановні члени та зацікавлені сторони, дорогі друзі округу притулку Еппштейна, дорогі іммігранти, Щиро запрошуємо вас на «Клубний притулок» у Wunderbar Weite Welt в Еппштейні 20 серпень 2025 року о 18:30. Ми були б раді, якби ви були там, і ми могли б обмінятися ідеями, познайомитися, зустрітися та встановити нові контакти.

Um Anmeldung bis zum 18. August wird gebeten unter claudia.kalz@gmx.de oder mobil 0176 24032455.

– Anzeige –

5+1 Aktion bei EppBräu

Wer bis zum 31.08.2025 in unserem OnlineShop, per Mail oder Telefon 5 Flaschen von unserem Bier (egal welche Sorte) bestellt, bekommt 1 Flasche von unserem Bier gratis dazu (die Sorte darf selbst bestimmt werden)

OnlineShop: <https://eppbraeu.de/shop>

Mail: info@eppbraeu.de

Telefon/WhatsApp: 0157/55259079

kostenlose Lieferung im direkten Umkreis



Endlich ausreichend Kindergartenplätze

Mit dem neuen Kindergarten An der Embsmühle geht ein seit Jahren anhaltender Notstand in Eppstein zu Ende – endlich stehen dann ausreichend Kindergartenplätze für über dreijährige Jungen und Mädchen in der Burgstadt zur Verfügung und auch der Container im Eppenhainer Weg wird nicht mehr als Ausweichkindergarten benötigt. Das Gebäude An der Embsmühle wird voraussichtlich im Oktober fertig, der Einzug der ersten Gruppen ist im Laufe des Novembers geplant.

Auch für Unter Dreijährige gibt es dort neue Gruppen. Die bisherige Tagesstätte in der Hauptstraße wird dann geschlossen. Rein rechnerisch reichen die Plätze dann auch für diese Altersgruppe aus, laut Warteliste gibt es aber einen deutlich höheren Bedarf für unter Dreijährige als der Plan vorsieht.

Das geht aus einem Bericht für die jüngste Stadtverordnetenversammlung zur Berechnung des Bedarfs bis zum Jahr 2028 hervor: Demnach haben zum neuen Kindergartenjahr 531 Kinder zwischen drei und sechs Jahren einen Anspruch auf einen Kita-Platz, die Stadt rechnet mit Zuzügen und geht davon aus, dass tatsächlich 539 Kinder einen Platz benötigen. Ihnen stehen 547 Plätze in sämtlichen Einrichtungen, auch von anderen Trägern, zur Verfügung. Auch an Kinder mit besonderem Förderbedarf ist bei dieser Statistik schon gedacht, bis zu fünf Plätze pro Gruppe bleiben zugunsten eines Integrationsplatzes unbesetzt – die Stadt hat deshalb in ihrer Berechnung schon insgesamt 30 Plätze reduziert. Es sei damit zu rechnen, dass der Bedarf künftig noch steigen wird, schreibt Sozialdezernentin Sabine Bergold in dem Bericht.

Die gute Nachricht laute jedenfalls, so Bergold, dass jedes Kind in den kommenden drei Jahren – so weit reicht die Bedarfsplanung – einen sicheren Platz in einer Eppsteiner Kita habe. Wahrscheinlich auch darüber hinaus, denn die Geburtenzahlen sinken aktuell wieder.

Auch der Bedarf an Krippenplätzen für Kinder unter drei Jahre ist in dem aktuellen Bericht

bis 2028 berechnet – soweit das möglich ist, denn viele dieser künftigen Krippenkinder sind aktuell noch nicht einmal geboren. Zurzeit haben 244 Kinder in Eppstein zwischen ein und drei Jahren einen Anspruch auf Betreuung, die Stadt geht von 259 Kindern aus. Zum neuen Kindergartenjahr 2025/2026 stehen erstmals insgesamt 114 Plätze für unter Dreijährige zur Verfügung, unter anderem in der neuen Kita an der Embsmühle. Hinzu kommen weitere 25 Plätze in der Tagespflege.

Während bei den Kindergartenkindern weit über 90 Prozent der Kinder angemeldet sind, liegt der Betreuungsbedarf laut Statistik des Bundesfamilienministeriums in Krippen bei 48 Prozent, das entspricht in Eppstein 124 Kindern, denen insgesamt 139 Plätze angeboten werden.

Tatsächlich sieht die Warteliste in Eppstein anders aus: Auf der Warteliste stehen weitere 80 Kinder, für die es bis jetzt noch keinen Platz gibt. Pläne zum Abbau dieses Fehlbedarfs gibt es nicht, zumal die Stadt davon ausgeht, dass die Betreuungsplätze insgesamt in den kommenden Jahren ausreichend sind. bpa



Die Kita-Kinder aus Vockenhausen beobachten im Frühjahr die Bauarbeiten und bekamen eigens kleine Sicherheitshelme dafür.

Foto: Sabrina Reulecke

Eltern zahlen mehr für Kita-Betreuung

Die Stadt hebt die Kindergartengebühren an. Als Grund gibt der Magistrat unter anderem die gestiegenen Personalkosten an. Die Stadtverordnetenversammlung folgte in ihrer Sitzung im Juli der Empfehlung, die die neue Arbeitsgruppe mit Vertretern aller Parteien zur Haushaltssanierung noch vor der Sommerpause erarbeitet hat. Lediglich die SPD stimmte der Vorlage zur Erhöhung der Gebühren nicht zu. Sie fordert eine grundlegend neue Berechnung mit gestaffelten Gebühren, die vom Einkommen der Eltern abhängen.

Die übrigen Fraktionen folgten dem Magistratsvorschlag. Der sieht eine Erhöhung des grundsätzlichen Elternbeitrags von 40 auf 45 Prozent vor. In diesen Elternbeiträgen sind die variablen Kosten der jeweiligen Leistungsmodule berechnet. Davon zahlen die Eltern künftig 45 Prozent. Im Schnitt erhöhten sich die Kita-Gebühren zu Beginn des neuen Kindergartenjahrs am 1. August um 25 Euro, für Kinder, die von 8 bis 15.30 Uhr angemeldet sind, erhöht sich die Gebühr um 10 auf 70 Euro.

Am meisten zahlen Eltern, deren Kind von 7 bis 16.30 betreut werden, künftig 165 statt 140 Euro. Die

Betreuung bis mittags, also der ersten sechs Stunden pro Tag, übernimmt ohnehin das Land – 255 Euro für einen Sechs-Stunden-Platz –, sodass die Erhöhung der Gebühren erst für die Ganztagskinder gilt, die länger als sechs Stunden pro Tag in den Kindergarten gehen.

Neu ist die Staffelung in zwei Verpflegungspauschalen: 6 Euro für das gemeinsame Frühstück und den Wasserspender, 101 Euro, wenn das Mittagessen hinzukommt.

Das millionenschwere Defizit im städtischen Haushalt lässt sich mit diesen zusätzlichen Einnahmen bei weitem nicht beseitigen, schließlich betragen sie laut Kämmerin Sabine Bergold weniger als 100.000 Euro. Die Gebühren für unter dreijährige Kinder sind deutlich höher, unter anderem wegen des höheren Betreuungsschlüssels und fehlender Landeszuschüsse zu den Elternbeiträgen. Deshalb bleiben sie derzeit unverändert. bpa

Bürgerdialog Sparkassenakademie

– Anzeige –

Donnerstag, 21. August, Blauer Saal, 19.30 Uhr

Diskutieren Sie mit – bringen Sie Ihre Stimme ein!

Alle Bürgerinnen und Bürger Eppsteins sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihr Redaktionsteam Sparkassenakademie

Gemeinschaftsschau: Die „Schmelz“ und Das Neue Frankfurt

Unter dem Titel „Die „Schmelz“ und Das Neue Frankfurt“ eröffnen die Galerie Eric Mouchet und die edition & galerie hoffmann am Goetheplatz 1 in Frankfurt eine Gemeinschaftsausstellung im Rahmen der Frankfurt Art Experience der Frankfurter Galerien. Anlass ist der Rückblick auf das Jubiläum 100 Jahre Neues Frankfurt.

Die für den Nachlass des Vockenhäuser Künstlerpaars Ella Bergmann-Michel und Robert Michel zuständige Pariser Galerie Eric Mouchet und die edition & galerie hoffmann stellen dafür eine Auswahl von Arbeiten von Ella Bergmann-Michel, Ilse Bing, Walter Dexel und Robert Michel aus – vier Künstler, die sich in unterschiedlichen Funktionen an der Re-

form- und Stadtplanungsbewegung „Das Neue Frankfurt“ beteiligten.

Ella Bergmann-Michel gründete im Bund Das Neue Frankfurt die Arbeitsgemeinschaft für unabhängigen Film, Ilse Bing dokumentierte Bauprojekte fotografisch, Walter Dexel und Robert Michel waren von Ernst May mit der Entwicklung von Konzepten zu Werbe- und Gebrauchsgrafik beauftragt worden.

Die Künstlerinnen und Künstler kannten sich nicht zuletzt über Treffen in der Schmelzmühle in Vockenhausen, dem Wohn- und Arbeitsort der Michels und Treffpunkt der internationalen Zwischenkriegsavantgarde. Die sogenannte „Schmelz“ oder auch „Heimatismuseum of Modern Art“ war außerdem 1927 Gründungsort des „ring neuer werbegestalter“ dem neben Bergmann-Michel, Michel und Dexel auch Willi Baumeister, Max Burchartz, César Domela, Kurt Schwitters, Jan Tschichold und Friedrich Vordemberge-Gildewart angehörten.

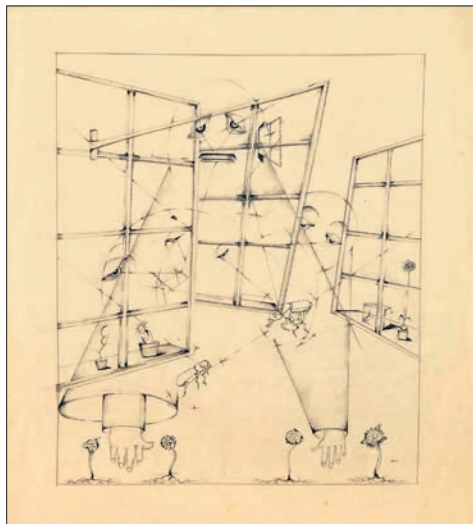
Neben Papierarbeiten von Ella Bergmann-Michel und Robert Michel zeigt die Ausstellung Werbegrafikentwürfe von Robert Michel, sowie die Kurzfilme „Wo wohnen alte Leute?“ (1931) und „Wahlkampf 1932/Letzte Wahl“ (1932) von Ella Bergmann-Michel. Zwei Mappenwerke, die die edition hoffmann noch in Zusammenarbeit mit Walter Dexel und Robert Michel realisiert hat, werden ebenfalls gezeigt, außerdem Fotografien von Ilse Bing, die das Frankfurter Budge-Heim, ein Haus für alte Menschen, und die Hellershofsiedlung dokumentieren.

Gerade vor dem aktuellen politischen Hintergrund 100 Jahre nach der Gründung des Rings Neues Frankfurt, erinnern die sozialreformerischen Positionen der gezeigten Künstler daran, dass deren Arbeit über künstlerische Autonomiebestrebungen hinaus, zur Demokratiegestaltung in der Weimarer Republik beitragen sollte.



Werbegrafik-Entwurf von Robert Michel für Söhnlein Rheingold, 1921/1923.

Foto: Sprengel Museum Hannover



Neben Ella Bergmann-Michels Kurzfilmen zeigt die Ausstellung Papierarbeiten wie das „Gehwächshaus“ von 1920. Foto: Bertrand Michau

Mit zunehmendem Einfluss ultrakonservativer rechter und nationalsozialistischer Kräfte Anfang der 1930er Jahre geriet Das Neue Frankfurt unter Druck und wurde schließlich unterbunden. May emigrierte, ebenso viele andere Beteiligte. Dexel hingegen widmete seine 1925 begonnene Forschung zu Gebrauchsgegenständen als „deutsches Handwerk“ um, was seine berufliche Laufbahn im NS-Staat sicherte. Bergmann-Michel und Michels künstlerische Arbeit wurde 1933 mit Ausstellungsverbot belegt und als „entartet“ kategorisiert. Sie zogen sich daraufhin auf die Schmelzmühle zurück, wo Michel Fischzucht betrieb und Ella Bergmann-Michel Kaninchen und Hühner züchtete und heimlich weiter malte.

Die Öffnungszeiten vom Start der Ausstellungssaison am Goetheplatz 1 in Frankfurt: Freitag, 5. September, Eröffnung um 18 Uhr, Samstag, 6., und Sonntag, 7. September, 11 bis 18 Uhr. EZ



Aktuelle Sommermode zeigten (v.l.) Diana Schmidt-Theis, Sibylle Gottschalk, Beatrix Jost und Cirsten Seliger vor der Kulisse des „heimat shoppen“-Busses. Foto: Sabrina Reulecke



Beim Wochenmarkt am 1. August bestand das „Dach für Eppstein“ seine Taufe. Unter den großen Schirmen rückten die Besucher beim Ausschank während eines heftigen Regengusses enger zusammen und blieben weitgehend trocken. Die VIP-Plätze direkt an den Schirmständern waren besonders beliebt, die Stimmung am lauen Abend vor dem Open air-Kino auf der Burg – das wie geplant stattfand – gelöst. Foto: jp

„Heimat shoppen“-Bus als Kulisse für spontane Modenschau

Da staunten die vielen Wochenmarktbesucher nicht schlecht, als sich Anfang August Freitagnachmittags um 17.30 Uhr um den offiziellen „heimat shoppen“-Bus plötzlich Models scharten. Der neue Elektro-Bus mit dem auffälligen Logo hatte an diesem Tag schon einige Zeit in der Eppsteiner Altstadt gestanden. Bei den Models handelte es sich um die Inhaberin Diana Schmidt-Theis der Eppsteiner Boutique „schoenesundmehr“, die mit einigen Freundinnen aktuelle Sommer-Mode-Trends präsentierte.

Etliche Wochenmarkt-Besucher kamen zum Wernerplatz hinüber und schossen Fo-

tos. Schmidt-Theis flanierte danach mit ihren Frauen über den Wochenmarkt und verteilte Luftballons von „heimat shoppen“ an die Besucher. Danach ging es nochmals mit neuen Outfits auf eine zweite Runde zum Shooting vor den Bus und über den Markt.

Wie durch ein Wunder blieb es bei der Aktion trocken, denn eine Stunde zuvor war ein Starkregen auf Eppstein herunter geprasselt – ein Härtestest, den die neuen Marktschirme bestanden.

Der Bus-Stop war der Auftakt für eine Aktionszeit für die teilnehmenden Städte. Regina Martin vom Eppsteiner Gewerbeverein IHH

holte den Bus eigens in Göttingen ab. Die Delegation der IHK kommt am Freitag, 29. August, nach Eppstein. Bei der mittlerweile deutschlandweiten Aktion „heimat shoppen“ geht es schon seit mehr als zehn Jahren darum, die Menschen an die heimische Geschäftswelt zu erinnern. „Kaufe im Ort“ ist die Botschaft. Eppstein war 2018 das erste Mal dabei.

Die nächste Aktion „Fair Fashion auf der Burg“ wird am Samstag, 17. August, vom Eppsteiner Fairtrade Netzwerk rund um Ricarda Prinz organisiert. Viele weitere Aktionen sind bis Dezember geplant. Den Abschluss bildet wie jedes Jahr der Weihnachtsmarkt. sr

Etliche Straßen und Baugebiete tragen Iris Schelks Handschrift

Seit 25 Jahren ist Diplom-Ingenieurin Iris Schelk im öffentlichen Dienst, seit Sommer 2001 bei der Stadt Eppstein. Sie ist dort für den Tiefbau zuständig, also alles rund um Straßen-, Wege- und Brückenbau. Lange genug, um selbst sichtbare Spuren zu hinterlassen. Nahezu jedes Baugebiet, jeder Radweg, jede Straßenerneuerung aus dieser Zeit trägt ihre Handschrift. So gebe es bei ihr, betont sie, keine Straßenplanung ohne Bäume.

Bei sieben Erschließungsgebieten in den Jahren 2001 bis 2022 war sie an der Umsetzung beteiligt, vor allem bei Straßen, Bürgersteigen und Versorgungsleitungen, bei einigen von Planungsbeginn an. Sie zählt sie der Reihe nach auf: Auf dem Hecken und Mohrmühle bis 2004, Sonnenhügel bis 2008, Obergasse 2013, Hollergewann bis 2016, Auf dem Bienroth bis 2021. Zuletzt abgeschlossen wurde 2022 das Baugebiet In den Amtmannswiesen.

In einigen Baugebieten hätte sie sich mehr Platz für öffentliches Grün und Parkplätze gewünscht, sagt die Planerin, räumt aber ein, dass Planung ein Kompromiss sei, bei der viele Interessen berücksichtigt werden müssen. Zum Beispiel die Wünsche der Anwohner

nach öffentlichen Parkflächen. Sie führt das Baugebiet Hollergewann an, das zwischen 2012 und 2016 erschlossen wurde. Wäre es nach Vorstellung der städtischen Tiefbauabteilung gegangen, gäbe es entlang der zentralen Zufahrtstraße Am Hollergewann mehr Bäume. Die Forderung der Grund-

stücksbesitzer nach öffentlichen Parkflächen sei aber ebenfalls verständlich. Ohnehin rechnet sie damit, „dass erst die nachfolgenden Generationen den Wert der Straßenbäume zu schätzen wissen.“ Denn während aus menschlicher Sicht 25 Jahre recht lange dauern, sind sie für die Bäume nur eine kurze Zeitspanne. Bis sie ihre Schattenwirkung voll entfalten, dauert es Jahrzehnte. Deshalb gefallen Schelk auch Pflanzinseln wie die Rosenrabatte an der Ecke Hauptstraße/Weingasse, vor allem, wenn sie im Sommer üppig blühen. „Da sieht man schon nach wenigen Jahren, dass die Pflanzen sich entwickelt haben“, findet Schelk. Rosen seien ihre Lieblingspflanzen.

In der Niederjosbacher Gartenstraße hingegen sei es ihr gelungen, trotz Widerstands seitens der Anwohner, ihre Vorstellungen zu verwirklichen. Sie wurde 2005 und 2006 erneuert und dabei „versetztes Parken, um den Verkehr zu verlangsamen und etliche Straßenbäume fürs Kleinklima“ umgesetzt. Inzwischen sei es hinlänglich bekannt, dass Bäume zwischen den Häusern für angenehme Luft vor allem an heißen Sommertagen sorgen. Vor 20 Jahren stand bei Straßenbäumen eher das fallende Laub im Herbst zur Diskussion.

Gut gelungen sei aus ihrer Sicht die Mischung von Parkplätzen und Grünflächen im Baugebiet Auf dem Bienroth, das 2017 bis 2021 realisiert wurde. Dort habe die Stadt das farbige Pflaster flächendeckend für Straßen und Wege verwendet, das schon in der Hauptstraße großen Anklang gefunden habe.

Auch bei der grundhaften Erneuerung der Hauptstraße 2013 und 2014 sei sie mit dem Straßenbild zufrieden. Mit über fünf Jahren Planungszeit und 16 Bauabschnitten auf einer Länge von 1,7 Kilometern ist es eines ihrer größten Bauprojekte. Nicht alle Grünflächen zwischen den Parkzonen konnten mit Bäumen bepflanzt werden, zum Beispiel wegen unterir-

discher Leitungen, aber im Zusammenspiel mit dem farbigen Pflaster für die Bürgersteige ergeben die Pflanzflächen mit Bäumen oder Stauden schon jetzt ein schönes Bild, findet sie. Auch die von der Stadt geplante Mittelinsel in Höhe des Rathauses zeige Wirkung für Fußgänger.

Wären Land und Anwohner dem Vorschlag des Tiefbauamts gefolgt und hätten zwischen Goldbachstraße und Am Heiligenwald die Parkflächen versetzt, „würde der Verkehr dort durch die Straßenführung abgebremst“, ist sie überzeugt. Stattdessen hat die Stadt jüngst Tempo 30 angeordnet und einen Blitzer aufgestellt, damit in der Hauptstraße langsamer gefahren wird.

Auch das Thema Klimaanpassung auf öffentlichen Flächen gehört zu ihren Aufgaben. Zum Beispiel bei Starkregen. Vor einigen Wochen besuchte Schelk deshalb eine Tagung für Kommunen zum Stichwort „Gewässernachbarschaft“ der gemeinnützigen Fortbildungsgesellschaft für Wasserwirtschaft und Landschaftsentwicklung. Thema war die Zunahme von Starkregenereignissen.

Ein Fazit: Viele kleine Maßnahmen wie Grünflächen und entsiegelte Plätze im Stadtgebiet, Mulden im Wald, wasserdurchlässige Wege und Gründächer tragen alle dazu bei, das Regenwasser aufzufangen, damit es im Boden versickert – gerade hat Hessenforst auf Anregung der Stadt einige neue Gräben und Versickerungsmulden im Wald oberhalb des Schulstandorts in Vockenhausen angelegt. Punktuell wirksame Maßnahmen bei heftigem Starkregen wie Regenrückhaltebecken oder unterirdische Rigolen mit großem Fassungsvermögen seien hingegen sehr teuer.

Sieben Radwege, insgesamt 7,5 Kilometer, hat die Ingenieurin ebenfalls mit geplant, ausgeschrieben und bei der Ausführung begleitet. Das erste ihrer Radwegprojekte war der Ausbau einer Wegeverbindung vom Gewerbegebiet Guldenmühle durch die Felder nach Niederjosbach. Die Investition in 900 Meter Radweg habe sich gelohnt, sagt sie. Nicht nur Spaziergänger nutzen den Weg. Längst sei er eine wichtige Verbindung für Menschen, die im nahe gelegenen Gewerbegebiet arbeiten und mit der S-Bahn kommen. Beim Radweg zwischen Ehlhalten und Vockenhausen übernahm die Stadt 2004 erstmals federführend die Planung und kam damals auch für die Planungskosten auf. Den Bau des 2,1 Kilometer langen Weges entlang der Landstraße 3011 übernahm dann das Land.

Auch bei der Planung des 2,1 Kilometer langen Radwegs Eppstein-Fischbach war Schelk von Anfang an maßgeblich beteiligt, schon seit Planungsbeginn 2003, ebenso beim Ausbau des Bergmann-Michel-Wegs einschließlich seiner drei Brücken in Vockenhausen. In der Lorscheider Straße wurde eine Fahrradspur bis zur sogenannten Donaubrücke gebaut, und ein kurzes Wegstück des R8 bei Vockenhausen, oberhalb des Friedhofs, erneuert. Auch die beiden aktuellen Radwegprojekte betreut Schelk: Der Plan für den Weg von Bremthal



Rosen sind Iris Schelks Lieblingsblumen, deshalb gefallen ihr die Rabatten in der Hauptstraße besonders gut. Foto: Beate Schuchard-Palmert

nach Wildsachsen ist fertig und liegt Hessenmobil zur Prüfung vor.

Die nächste anstehende Radweg-Planung Eppstein-Bremthal werde „sportlich“. Die Behördenzuständigkeiten seien immer wieder ein Abenteuer, sagt sie auch noch nach fast 40 Jahren in unterschiedlichen Planungsbüros und im öffentlichen Dienst. Denn in dem engen Amstertal, durch das der Radweg verläuft, treffen wie in einem Nadelöhr die unterschiedlichsten Zuständigkeiten aufeinander: Hessenmobil und der Bund für die B455, die Bahn als Träger der Schienentrasse, Naturschutzverbände für Bach-, Wiesen und Waldbiotop und Netzbetreiber, um nur einige zu nennen. „Und jeder hat ein Anliegen“, sagt Schelk. Rückblickend ist sie stolz darauf, dass fast alle von ihr betreuten Erschließungs- oder Straßenerneuerungsarbeiten reibungslos, fristgerecht und oft sogar günstiger als geplant ausgeführt wurden.

Eines ihrer ersten Straßenbauprojekte war 2001 der Ausbau der Langstraße und Kirchgasse in Ehlhalten. Weitere Projekte waren die Erschließung der Obergasse 2013 und deren Instandsetzung ein Jahr später nach einem großen Unwetter oder die grundhafte Erneuerung der Gimbacher Straße.

Schelk, die in Sondershausen in Thüringen aufwuchs, hat ihr Studium für Bauingenieurwesen von 1983 bis 1986 in Gotha absolviert und bis 1992 ein weiteres Hochschulstudium an der Universität Weimar neben der Arbeit im Fernstudium abgeschlossen. Nach dem Studium habe sie in der Bauabteilung eines Bergbauunternehmens gearbeitet und später in einem Ingenieurbüro, wo sie für Straßenplanung zuständig war. „Das hat sich einfach so ergeben, aber das Thema interessierte mich auch“, sagt sie rückblickend.

Planen mache ihr einfach Spaß. Und nicht nur Architekten prägen ihrer Ansicht nach eine Stadt oder eine Landschaft: „Auch in der Straßenplanung gibt es unverkennbare Zeichen“, ist sie überzeugt. So nannten ihre beiden Kinder den ersten Kreis für eine Straße bei Sondershausen, den sie noch während ihrer Zeit in Thüringen geplant und gebaut habe, nur „Mamas Kreis“, wenn wir auf dem Weg zur Verwandtschaft daran vorbeifahren“, erinnert sie sich lachend.

Die Familie sei jedoch längst im Rhein-Main-Gebiet verwurzelt. Die beiden Kinder haben inzwischen eigene Familien und selbst schon vier Kinder. Iris Schelk lebt mit ihrem Mann in Idstein und unternimmt in ihrer Freizeit gern Ausflüge in den Rheingau. bpa



Burgfestspiele gut besucht

Ein Festspielsommer, so wechselhaft wie der sprichwörtliche April, ist bis auf eine Veranstaltung, die im September nachgeholt wird, zu Ende gegangen: Die Burgschauspieler profitierten noch von der ersten Hitzewelle und freuten sich bei ihren vier Aufführungen von „Arsen und Spitzenhäubchen“ auf durchweg gut besetzte Sitzreihen. Mit 375 Besuchern war die dritte Aufführung am Samstag, 5. Juli, die am besten besuchte. Zur Premiere kamen auch über 300 Zuschauer. Insgesamt sahen 1310 Gäste die skurrile US-amerikanische Komödie.

Bei Kabarettist Lars Reichow füllte sich der Burghof mit 387 Besucherinnen und Besuchern – Rekord für 2025 –, die Opera Classica entführte 309 Gäste ins „Land des Lächelns“. Bei „Opera et cetera“ entschieden sich viele Zuschauer noch spontan, eine Karte zu kaufen: Dem recht schleppenden Vorverkauf zum Trotz genossen 187 Zuhörer die Gesangsdarbietungen.

Michael Quasts Revolutionsstück „Feuer! de Maa brennt“ mit der Fliegenden Volksbühne Frankfurt erfüllte mit 246 Besuchern die Erwartung der Veranstalter. Trotz Ferienzeit kamen 150 Kinder und Eltern zur Märchenaufführung „Rumpelstilzchen“ des L’Una Theaters. Der Kabarettabend mit HG. Butzko wurde kurzfristig abgesagt und auf Sonntag, 7. September, ins Bürgerhaus verlegt.

Organisatorin Christine Baum war mit insgesamt 2589 Gästen aller Altersgruppen bei neun Aufführungen sehr zufrieden, zumal sie bei einigen Veranstaltungen zittern musste, ob die Regenwolken sich rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung verziehen würden. Sie taten es

und bis auf den ein oder anderen leichten Schauer blieben die Aufführungen warm und trocken.

Lediglich die beiden Kino-Abende hatten wirklich Pech mit dem Wetter. Die Besucherzahlen liegen noch nicht vor, waren aber dementsprechend schlecht.

Großes Lob zollte Kulturredaktörin und Kämmerin Sabine Bergold



Auffallende Transparente mit Burgschauspielern warben für die Burgfestspiele. Foto: jp

den Vereinen, die die Bewirtung übernahmen. Allen voran die Burgschauspieler, die bei allen Veranstaltungen die Juchhe öffneten. Im Ostzwinger übernahmen Eppsteiner Vereine die Bewirtung: Der Burgverein schenkte bei allen vier Aufführungen der Burgschauspieler aus, der Verein Eppsteiner Kids und Freunde übernahm bei zwei Veranstaltungen die Versorgung, der Schachverein ebenfalls. Er hatte etwas Pech: Eine seiner beiden Veranstaltungen fiel kurzfristig aus, deshalb blieben er und die Burgschauspieler auf ihrem Essen sitzen. Die Stadt übernahm jedoch die Kosten für die Lebensmittel. Das sei wie überhaupt die gesamten Burgfestspiele nur möglich dank großzügiger Sponsoren, sagte Bergold mit Hinweis auf die vorläufige Haushaltsführung. bpa

Abschlussbericht zur Erbschaft

In den vergangenen beiden Jahren setzte die Stadt Mittel für Projekte und Maßnahmen aus einer Erbschaft ein. Wie berichtet, meldete sich das Amtsgericht Königstein Mitte Februar 2023 im Rathaus und teilte mit, dass die Stadt Eppstein als Erbin einer in Ehlhalten wohnhaften Bürgerin eingesetzt wurde. Im Juni 2023 erhielt die Stadt den Erbschein.

In der Folge wurde der Nachlass gesichtet und zusammengetragen. Bilder und Gemälde wurden teilweise Sammlungen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Zum Erbe gehörten Mittel in Höhe von rund 1,4 Millionen Euro. Die Wohnung mit Keller und Stellplatz in einer Wohnanlage in Ehlhalten galt es entsprechend des Wunsches der Erblasserin zu veräußern. Die Wohnung wurde auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zu einem Verkaufspreis in Höhe von 241 600 Euro veräußert. Der Gesamtwert des Erbes beträgt demnach 1 641 600 Euro.

„Das war ein enormer Glücksfall für die Stadt Eppstein“, sind sich Bürgermeister Alexander Simon und Erste Stadträtin Sabine Bergold einig. Mit dem Geld und dem Veräußerungserlös aus der Wohnung konnten zahlreiche Maßnahmen und Projekte umgesetzt werden.

Der Bolzplatz an der Dattenbachhalle in Ehlhalten wurde erneuert. Die Deckschicht der Spielfläche wurde erneuert, die Gesamtanlage aufgewertet und der Zaun ausgebessert – für insgesamt 9915 Euro. Im Bistro Ehlhalten wurde die Fensterfront im Restaurant ausgetauscht, eine neue Markise für die Außenfläche wurde angeschafft und installiert, alles in allem Mittel in Höhe von 50 000 Euro bereitgestellt.

In der städtischen Kinderbetreuungseinrichtung Am Vogelgesang in Bremthal wurden die sanitären Anlagen saniert, neue Fliesen eingebaut, Toiletten und Waschbecken erneuert. Für

die Gesamtmaßnahme wurden 104 410 Euro verauslagt. Für Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Stadtgebiet wurden 414 500 Euro ausgegeben. So wurde die Fläche des Wertstoffhofes im Vatterweg asphaltiert und in den Jahren 2024 und 2025 mehrere Deckensanierungen an städtischen Straßen vorgenommen.

Neue Hinweis- und Geschichtstafeln für Ehlhalten beschäftigen sich mit dem örtlichen Köhlerhandwerk, der Reaktivierung des Kohlemeilers und den festlichen Aktivitäten und dem ehrenamtlichen Engagement. Die Tafeln haben inklusive des Einbaus 3239 Euro gekostet. Zur besseren Verkehrssicherheit an den Schulen im Stadtgebiet wurden neue Schilder und Zaunelemente im Wert von 2694 Euro angebracht – in der Bergstraße in Vockenhausen und in der Niederjosbacher Straße in Bremthal. Zur Verbesserung der Jahresergebnisse des städtischen Haushaltes wurden 750 242 Euro und zur Deckung überplanmäßiger Ausgaben für Maßnahmen im Rathaus I und II sowie im der städtischen Wohnhaus in der Langenhainer Straße 65 000 Euro bereitgestellt.

Für die weitere Sanierung der Dattenbachhalle in Ehlhalten wurden 120 000 Euro zur Verfügung gestellt. Es wurde eine Akustikdecke eingebaut und weitere energetische Maßnahmen vorgenommen. Zur Steigerung der Versorgungssicherheit in den Stadtteilen Ehlhalten und Niederjosbach wurden zwei Regiomaten angeschafft. Diese haben samt Neugestaltung des jeweiligen Umfeldes und Einhausung 76 000 Euro gekostet. Zur Verbesserung der Jahresergebnisse des städtischen Haushaltes wurden weitere 45 600 Euro zur Verfügung gestellt.

Die Stadt Eppstein hält sich an den Wunsch der Verstorbenen und nennt deren Namen nicht öffentlich. EZ

Photovoltaik-Anlage versorgt neuen Kindergarten

Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der neuen Kinderbetreuungseinrichtung ist fast fertig. Das teilte Bürgermeister Alexander Simon jetzt mit. Ende Mai erteilte der Magistrat nach öffentlicher Ausschreibung der Firma Green Solutions aus Bad Zwischenahn den Auftrag zur Installation einer solchen Anlage. Die 128 Module sind bereits auf der Dachfläche angebracht. Das Dach wurde bewusst nicht komplett mit Modulen belegt. Zu 40 Prozent wird das Dach begrünt als Rückhaltefläche für Regenwasser, um das Kanalsystem zu entlasten. Die Kosten für den Bau der Photovoltaikanlage betragen knapp 75 000 Euro.

Der Kindergarten wird über mehrere Wärmepumpen versorgt und hat eine Fußbodenheizung. Die Stromversorgung soll überwiegend über die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach erfolgen. Ein entsprechender Stromspeicher ist eingebaut, sodass auch Zeiten ohne Stromgewinnung aus Solarenergie kurzfristig überbrückt werden können.



Klaus Stephan (3. v.l.) führt zu Fledermäusen. Foto: Tanja Lindenthal/BUND Hofheim

Fledermausführung für Kinder

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Ortsverband Hofheim und der BUND Eppstein laden alle Kinder zu einer Fledermausführung am Freitag, 22. August, um 19.30 Uhr ein. Bei Einbruch der Dämmerung geht es darum, sich auf die Spuren der nächtlichen Himmelsstürmer durch das faktische Vogelschutzgebiet Vorderheide 2 im Norden Hofheims zu machen. Treffpunkt ist am Hundshager Weg/Ende Mammolshainer Weg.

Mit Fledermausdetektor und spannenden Informationen lernen Kinder den Lebensraum der flinken und wendigen Insektenjäger kennen. Sie erfahren, wo und wie sich die Fledermäuse im Wald tagsüber verstecken, wo und wie sie in der Dämmerung jagen und wie sie sich untereinander verständigen.

„Mit dieser Aktion wollen wir den jungen Menschen nahebringen, was für spannende und faszinierende Tiere sozusagen gleich vor ihrer Haustür in Wald und Feld leben“, so Markus Hartel, Vorstandssprecher des BUND Hofheim. Klaus Stephan vom BUND Eppstein leitet die Führung. „Es ist schön zu sehen, wie sehr die Kinder sich für Tiere interessieren, wenn man sie erst mal darauf aufmerksam macht“, ist seine Beobachtung.

Die Streuobstwiesen Vorderheide 2 und der angrenzende Wald am Kapellenberg sind ein wichtiges Quartier für Fledermäuse, insbesondere während der Fortpflanzungszeit, da die Tiere dort optimale Bedingungen für die Aufzucht ihrer Jungen finden. Der Schutz dieses Standorts ist für den Erhalt der lokalen Fledermauspopulationen und ihrer ökologischen Rolle besonders wichtig.

Am Donnerstag, 11. September, um 19.30 Uhr findet dann eine Fledermausführung für Erwachsene statt. Anmeldung gerne per E-Mail an info@bund-hofheim.de, ist aber nicht erforderlich. Bei Fragen gibt Tanja Lindenthal Auskunft, Telefon 0176 10 44 9334 oder E-Mail info@BUND-Hofheim.de.

Mit Bembel, Bier und Besenstiel auf die Barrikaden

Man stelle sich vor, auf Burg Eppstein gäbe es eine Revolution und jeder nähme teil. Genau das passierte am ersten Sonntag im August zum Finale der Burgfestspiele. Gewappnet mit Stuhlkissen belagerte das Publikum den Innenhof. Auf dem Programm stand „Feuer! de Maa brennt“ von der Fliegenden Volksbühne Frankfurt.

Michael Quast war bereits über zehnmal mit seinem Ensemble in Eppstein. Hinter jedem erfolgreichen Theatermacher wie ihm steht ein erfahrener Autor, so auch bei diesem Stück rund um das Revolutionsgeschehen 1848 von Rainer Dachzelt. Der freie Schriftsteller und Literaturwissenschaftler lebt in Frankfurt. Da bietet sich ein Gang ins Institut für Stadtgeschichte an, um die „Criminalia-Akten“ des „Peinlichen Verhörs-Amts“ zu studieren. Rainer Dachzelt ließ sich von Protokollen, Klageschriften, Briefen und Notizen zur Zeit der Revolution von 1848 inspirieren. Das Papier in seinen Händen fing an zu sprechen. Es erzählte von Wirren und Straßenkämpfen. Es illustrierte Barrikaden und Schicksale. Es offenbarte, was zwischen den Zeilen stand.

Begonnen hatten die Unruhen 1848 in Frankreich. Das Volk wettete gegen König Louis Philippe. Im österreichischen Kaiserreich richtete sich der Volkszorn gegen Staatskanzler Fürst Metternich. Die Flamme des Unmuts entfachte schließlich Flächenbrände in Deutschland. Für Pressefreiheit, Parlament und Reformen wurden auch in Berlin Pflastersteine herausgerissen, Möbel aufgeschichtet und Fuhrwerke umgekippt. Einfache Menschen griffen zu Gewehren. Von den Märzkämpfen 1848 bis hin zur Frankfurter Nationalversammlung in der Paulskirche war es ein weiter Weg.

„Feuer! de Maa brennt“ ist eine Regiearbeit von Michael Quast. Auch für das Bühnenbild zeigt er sich verantwortlich: bewegliche Stellwände, bedruckt mit Sequenzen eines zeitgenössischen Flugblattes voller Bajonette und Feuersturm.

Die perfekt auf die jeweilige Rolle abgestimmten Kostüme stammen von Salima Abardouch. Eine wandlungsfähige Szenerie benötigt zahlreiche Bärte und Perücken. Maskenbildnerin Katja Reich lotete ihre Ideenwelt phantasievoll aus. Den Parforceritt auf der Bühne übernahm das Schauspielensemble mit Andreas Jahncke, Ulrike Kinbach, Michael Quast, Randi Rettel und Gabriel Spagna in verschiedenen Rollen.

Für die Bühnenmusik sorgten Nina Wurman (Akkordeon), Stephan Völker (Klarinette) und

Christian Spohn (Kontrabass). Die Revoluzzer-Combo kommentierte das Geschehen oder begleitete viele zeitgenössische Lieder. Als Geräuschemacher mit Donnerblech, Rassel oder Glocke erschuf das Trio zusammen mit Souffleuse und Sängerin Daniela Fonda eine stimungsvolle Atmosphäre.

„Das Wetter passt“, stellte Bürgermeister Aleander Simon in seiner Begrüßungsrede klar. Erste Stadträtin Sabine Bergold bedankte sich bei Sponsoren, Organisatorin Christine Baum, Helferinnen und Helfern. Michael Quast ließ in seinem Vorwort vernehmen: „Die Fliegende Volksbühne im Großen Hirschgraben befindet sich neben dem Goethe-Haus. Somit liegen auch Dichtung und Wahrheit bei uns eng beieinander. Wer war da, warum und wo bei den Aufständen im Jahr 1848?“

Dann ging es Schlag auf Schlag. Wäre der Ginnheimer Schneidergeselle Simon (Gabriel Spagna) lieber bei der Nadel geblieben, als im Pulverrauch Bembel mit Äppelwoi zu leeren. Hätte er besser Strümpfe gestopft, als sich in der Töngesgasse die Barrikaden zu beschauen. Er wäre nicht zum hochnotpeinlichen Verhör mit dem cholerischen Heinrich (Michael Quast) geschleift worden. Verdächtigt wird er, Revolutionär zu sein und die Ginnheimer Feuerwehr gleich dazu.

War Simon auch mittendrin, als ein wutentbrannter Mob zwei städtische Abgeordnete meuchelte? Gibt es eine Verbindung zwischen Simon und Annette? Das „Ginnheimer Meedsche“ (Randi Rettel) hat bereits eine Aktennotiz, weil es exzessiv protestiert hat. Annette wird von einer verdächtigen Frau mit Regenschirm (Ulrike Kinbach) begleitet und vermutlich von ihr radikalisiert. Verwüstet wurde auch das Haus eines Frankfurter Bürgers, gespielt von Andreas Jahncke. „Wer zahlt das? Sie doch nicht!“, beklagt er sich beim Eppsteiner Publikum.

Es entwickelte sich ein bunter Reigen kammerenspielartiger Szenen. Viel Komik boten Dispute und Diskussionen im Frankfurter Parlament. Die Verhöre durch den echauffierten Heinrich amüsierten durch Wortwitz. Viel schwarzer Humor wurde in den Barrikaden-Szenen verschossen. Protestrufe, gehämmert auf Gießkanne und geschlagen auf Kochtopf, brachten die Revolution sogar direkt ins Publikum. Main-Taunus-Bürgerin Frauke Frerichs-Gundt und der Eppsteiner Thomas Göb gerieten kurz ins Visier, in die Aufstände involviert zu sein. Auch ein Journalist in der ersten Reihe machte sich mit seinen Notizen verdächtig.

An Wucherpreisen bei Kartoffelsuppe, schlechter Ernte und Politik, dargestellt mit einer Schattenwand, spaltete sich die Nation auch am Stammtisch. Die Parole „Macht aus euren Leibern Barrikaden“ wandelte das Publikum kurzerhand um und schrieb sich in der Pause den Schlachtruf „Füllt euren Leib mit Rindswurst“ auf die Fahnen.

In der Juchhe koordinierten die Burgschauspieler den Kampf ums Leibeswohl. Wer be-

reits an der Theke stand, hatte taktische Vorteile und wählte zwischen Spinatstange und Spundekäs. So einige durstige Eppsteiner forderten Grauburgunder. Etliche unterhielten sich angeregt. Im Ostzwinger ging die Schachvereinigung von 1932 in die Offensive. Vor



Die Frau mit dem Regenschirm (Ulrike Kinbach), das Ginnheimer Meedsche (Randi Rettel) und der Aufwiegler aus Berlin (Andreas Jahncke) protestieren mit Kochtopf und Gießkanne. Foto: Julia Palmert

einem Monat fiel der erste Einsatz des Vereins bei den Burgfestspielen wegen der Absage der Veranstaltung aus. Am letzten Abend der Festspielsaison gab es nun noch einen unvorhergesehenen Windstoß. „Die Zeltplane schlug gegen den Topf. Das Wurstwasser kippte in die Brötchenbox. Brötchen weichten ein. Würstchen schwammen frei“, berichtete Jugendwart Bernd Steyer. Gegenwehr kam für den Schachverein am Revolutionsabend nicht in Frage. Ein Prosecco nach dem anderen geriet in die Hände der Gäste.

Gestärkt aus der Pause ging es zurück auf die Frankfurter Pfingstweide zu aufgebrauchten Lustwandlern, die mit ihren Spazierstöcken drohten. Das Geschehen verlagerte sich in die Kampfzone „Paulskirche“, wo spritzige Wortgefechte direkt auf die Zwerchfelle des Publikums zielten. Beim Barrikadenbau ging es um die wirkungsvollste Drapierung von Sitzmobiliar. Weiße Fahnen flatterten in der Luft und Kugeln durchlöchernten Hüte. Dass die Welt der Revolution klein ist, sorgte für viel Vergnügen am Ende des Theaterstücks.

Michael Quast und sein Ensemble nahmen die verdienten Lorbeeren in Form von begeistertem Applaus, Fußgetrappel und Bravorufen entgegen.

Die Frau mit dem Regenschirm ist historisch belegt. Sie hieß Henriette Zobel. Zeugen sagten aus, sie habe mit ihrem Schirm auf den preußischen Generalmajor Auerswald eingeschlagen, der seinen Verletzungen erlag. Ob schuldig oder unter Tatverdacht, Henriette Zobel wurde zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt. Allein in Berlin starben bei den Straßenkämpfen 1848 über 300 Menschen. Man nannte sie „Märzgefallene“.

Ob die Schicksale und Taten von 1848 wirklich Stoff für eine Komödie sind, hinterfragte der vergnügliche Theaterabend nicht. Könnte man mit Lachen eine Revolution anzetteln, hätte die Fliegende Volksbühne Eppsteins Burg im Sturm erobert, was sie dann auch tat. uki

Wir sind umgezogen

in die ehemalige Volksbank
in Vockenhausen



Aktion zum Umzug
siehe Homepage

Anmeldung per

WhatsApp / Telefon: 0177 507 35 70

www.fahrschule-eppstein.de

Hauptstr. 108 | 65817 Eppstein

Musikschule startet mit Musical

Nach den Sommerferien startet ein neuer Kurs an der Musikschule Eppstein-Rossert: Musicalgruppen für zwei Altersstufen (Kinder 11 bis 13 Jahre und Jugendliche 14 bis 19 Jahre) werden ab 19. August angeboten.

Wer Musik und Schauspiel liebt, immer schon mal auf der Bühne stehen und in eine ganz neue Welt eintauchen wollte, ist bei den neuen Musiktheatergruppen an der Musikschule Eppstein-Rossert genau richtig.

Geleitet werden die Musicalgruppen von Bernd Winter. Der Pianist, Chorleiter, Theaterlehrer und Regisseur unterrichtet seit 30 Jahren Musik und Darstellendes Spiel an Schulen in Frankfurt und Freiburg.

Nebenbei fand er immer wieder Zeit und Gefallen an Theater- und Musiktheaterprojekten außerhalb der Schule, als Schauspieler und Spielleiter, etwa für das Schauspiel Frankfurt und das Theater „Landungsbrücken“ in Frankfurt und das Freiburger Wallgraben-theater. Darüber hinaus leitet Winter Workshops für Theater und Musiktheater für Studenten, Lehrer und andere Bühnenbegeisterte.

„Gemeinsam entwickeln wir einen mitreißenden Auftritt voller Emotion, Energie und Kreativität – mit allem, was dazugehört: Live-Gesang und Chorarbeit, Schau-

spieltraining und Bühnenpräsenz, Kostüme, Kulissen und echtes Bühnenfeeling! Ganz egal, ob du schon Bühnenerfahrung hast oder einfach mal etwas Neues ausprobieren willst – bei uns zählt der Spaß an der Sache und der Teamgeist“, schwärmt das Musikschulteam.

Im Haus der Musikschule Eppstein-Rossert, Am Herrngarten 12, heißt es ab 19. August Bühne frei, jeweils dienstags von 15.30 bis 16.45 Uhr für Teenager von elf bis 13 Jahren, 14- bis 19-Jährige trainieren anschließend von 16.45 bis 18.15 Uhr.

„Jetzt anmelden und Bühne frei für dich! Erlebe, wie Musik verbindet – und werde Teil eines unvergesslichen Bühnenerlebnisses“, wirbt die Musikschule. Infos und Anmeldung per E-Mail info@musikschule-er.de oder telefonisch unter 061 98 8990 während der Bürozeiten.

– Anzeige –

NEU++NEU++NEU++NEU++

Nach den Sommerferien

Musikschule Eppstein-Rossert

Lust auf Bühne, Musik & Spaß?
Werde Teil unserer Musicalgruppen

Du singst gern, liebst es, zu tanzen oder schlüpfst gern in andere Rollen?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Unsere Musicalgruppen für Kinder & Jugendliche bieten dir die Chance, gemeinsam mit anderen spannende Geschichten auf die Bühne zu bringen – mit Gesang, Schauspiel und Bewegung!

Wo? In der Musikschule Eppstein-Rossert e.V.,
immer dienstags **15:30 – 16:45 Uhr (11 – 13 Jahre)**
16:45 – 18:15 Uhr (ab 14 Jahre)

Jetzt anmelden –
wir freuen uns auf dich! info@musikschule-er.de oder **061 98 8990**



Kulturkreis Eppstein e.V.

Tel. 06198 502531
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Literatur im Gespräch

Das nächste Treffen der Literaturreunde des Kulturkreises findet am Mittwoch, 13. August, um 18 Uhr, in den DRK-Räumen, Müllerwies 2, in Eppstein statt. Gelesen wird „Fische, die in Sonnensprenkeln schwimmen“ von Riku Onda (japanische Autorin), die den deutschen Krimipreis erhalten hat. Die offene Runde nimmt gerne neue lesebegeisterte Menschen in ihrem Kreis auf. Fragen beantwortet Gabriele Gerda, Tefon 06198 / 7658.

Kunstwerkstatt für „Junge Menschen“

Im Kurs für „Junge Menschen“ mit Sybille Dömel liegt der Schwerpunkt auf den zeichnerischen Techniken und es kann die Darstellung von Köpfen, menschlichen Proportionen oder Tieren erlernt werden. Die Bandbreite reicht von Zufallstechniken bis hin zur Perspektive.

Auch in diesem Kurs kann nach Herzenslust gemalt, gezeichnet, gedruckt, geschnitten, geklebt, gebaut, geformt, geschaut, gelauscht, experimentiert und entspannt werden...

Der Kurs für Kinder und Jugendliche ab zehn Jahre findet ab 29. August fünf Mal freitags von 16 bis 18 Uhr im Atelier der Künstlerin in Eppstein statt. Gebühr: 60 Euro plus 5 Euro Materialkosten.

Feldenkrais: Bewusstsein durch Bewegung

Vor allem im körperlichen Bereich spüren viele Menschen irgendwann durch Verspannungen Rücken- und Kopfschmerzen, Unbeweglichkeit oder Gelenkprobleme. Die Feldenkrais-Methode zeigt Wege, sich diese Gewohnheiten bewusst zu machen und zu verändern. Die meisten Übungen finden auf dem Boden statt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Der Kurs mit Dorothea Korus findet sechs Mal montags ab dem 25. August von 19 bis 20 Uhr in der Verwaltungsstelle Bremthal statt. Die Gebühr beträgt 36 Euro.

Hinweis: Das Programm des KKE für Herbst 2025 liegt dieser Ausgabe bei.

Kunstwerkstatt für „Kids“

In der Kunstwerkstatt für Kinder von sieben bis zehn Jahren bei Sybille Dömel kann nach Herzenslust gemalt, gezeichnet, getöpft, gegipst, gedruckt, geschnitten, geklebt, gebaut, geformt, geschaut, gelauscht und entspannt werden... Alle möglichen Techniken können ausprobiert oder aber künstlerische Techniken erlernt werden. Von Zufallstechniken bis Schattierungen, über Kontraste bis hin zur Perspektive.

Der Kurs findet ab 28. August sechs Mal donnerstags von 16 bis 18 Uhr im Atelier der Künstlerin in Eppstein statt. Gebühr: 72 Euro plus 5 Euro Materialkosten.

Verschiedenes

Musikschule sucht Saitenspiele

Alle Jahre wieder zum Beginn des neuen Schuljahres sucht die Musikschule Eppstein-Rossert gebrauchte Saitenspiele.

Wessen Kinder dem Alter der Rhythmischen Früherziehung entwachsen sind und die Saitenspiele nicht mehr nutzt, kann sie der Musikschule überlassen. Das Büro Am Herrngarten 12 ist montags bis donnerstags von 8 bis 12.30 Uhr, donnerstags auch 16 bis 18 Uhr, besetzt und telefonisch erreichbar unter der Nummer 06198 8990 oder E-Mail info@musikschule-eppstein-rossert.de.

Volkstanzabend und Tanzkurs

Der Volkstanzabend im Familienzentrum im Mai war ein lustiger, wirbelnder Auftakt und das Familienzentrum für den Abend beinahe zu klein. Auf vielfachen Wunsch lädt das Familienzentrum erneut zu einem Volkstanzabend und anschließendem Kurs am Dienstag, 9. September, um 19 Uhr ein.

Wie bei einem Barn Dance oder Ceilidh-Abend werden die Tänze angeleitet, so dass alle mittanzen können. Ob blutige Anfänger oder Halbprofis, Einzeltänzer oder Paare, alle sind willkommen. Gegen den Durst gibt es hausgemachte Limonade und Wasser.

Die Abende finden dieses Mal im DRK-Heim, In der Müllerwies 2b, statt. Die Termine sind: 9. September (Volkstanzabend), 23./30. September, 21./28. Oktober, 11./25. November (Volkstanzkurs).

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung bis 4. September (Volkstanzabend) und 18. September (Volkstanzkurs) gebeten: per E-Mail an gemeinde@talkirche.de oder telefonisch unter 06198 / 8533. Die Kosten für den Volkstanzabend betragen 7 Euro, für den Volkstanzkurs 45 Euro.

Ton- und Papierwerkstatt für „Kids“

Ton ist ein Medium, das unendlich formbar ist. Bis heute hat die Töpferei, die eine der ältesten Kunstformen ist, nichts von ihrer Faszination verloren.

Diese Tonwerkstatt bei Sybille Dömel richtet sich an Kinder und Jugendliche ab sieben Jahre, die sich einmal ausschließlich mit dem spannenden Material Ton auseinandersetzen möchten. So darf nach Herzenslust geformt und erfunden werden. Den eigenen Ideen und Interessen sind keine Grenzen gesetzt. Die Arbeiten können gebrannt werden. Einen weiteren Fokus gibt es auf Papier, aus dem phantastische Dinge entstehen können.

Der Kurs findet ab 27. August sechs Mal mittwochs von 16 bis 18 Uhr im Atelier der Künstlerin in Eppstein statt. Gebühr: 72 Euro plus 5 Euro Materialkosten.

Zeit für mich – Gezielte Übungen

Wer oft denkt „der Tag hat zu wenig Stunden“, sollte sich „Zeit für mich“ gönnen. Mit gezielten Übungen für Körper, Geist und Seele können die Kursteilnehmer mehr Lebensfreude erleben und einen anderen Umgang mit den alltäglichen Herausforderungen kennenlernen. Es muss nicht immer der Jahresurlaub sein, um zu regenerieren. Die kleinen Auszeiten im Alltag sind viel nachhaltiger und vor allem jederzeit umsetzbar. „Worauf also warten?“ lädt Judith Möller-Missalle zum Kurs ein. Er beginnt am Mittwoch, 27. August, von 18 bis 19 Uhr in der Verwaltungsstelle Bremthal. Die Gebühr für sechs Einheiten beträgt 50 Euro.

Unfallreparatur		Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis!
Lackierung		Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09 E-Mail: info@dellenwolff.de
Glasschäden		Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen

Show Time für Akkordeon begeisterte auf Burg Eppstein

„It's show time“ war das Motto des Akkordeon-Konzertes von „Main Accordion Youth“ und dem Gastorchester „Harmonika Spielring Langen“ auf Burg Eppstein. Die beiden Orchester hatten ein vielseitiges Programm vorbereitet, das thematisch mehrere Aspekte des Show-Geschäfts unterschiedlicher Epochen berücksichtigte.

Noch vor Beginn des Konzertes lockte ein interaktives Quiz mit einem Gutschein für ein Frei-Getränk die Besucher zum Mitmachen. Überall waren Hinweise auf die Lösungen versteckt. So lernten die Gäste, dass beispielsweise ein hochwertiges Konzertakkordeon aus etwa 10 000 bis 15 000 Einzelteilen besteht, dass das Orchester bereits zum dritten Mal auf der Burg gastiert, dass der Burgturm 124 Stufen hat und Italien das Land mit den meisten Akkordeonherstellern ist.

Die beiden Orchester begeisterten ihre zahlreichen Zuhörer, von denen viele auch auf der Tribüne über dem Mainzer Keller ihren Platz gefunden hatten, wodurch im Burghof einige Lücken entstanden. Ein Akkordeon ist ein stimmungswichtiges Instrument und die Burg ist kein Konzertsaal mit optimaler Akustik. Das Klangerlebnis variierte je nach Sitzplatz. Aber die beiden Orchesterleiterinnen Birgit Heyne von „Main Accordion Youth“ und Beate Rettig-Horch vom „Harmonika Spielring Langen“ hatten auf die besonderen Akustikverhältnisse bei der Auswahl der Stücke Rücksicht genommen. Sie stellten sich immer die Fragen, welche Arrangements es für das Instrument gäbe und ob sie zur Burg passen würden, erklärte Heyne.

Zu verspielt und filigran dürfe ein Stück nicht sein. Ihr Orchester spielte im ersten Konzertteil bis zur Pause das Publikum in gelöster Stimmung. Die Ouvertüre „Der Schauspieldirektor“ von Wolfgang Amadeus Mozart eröffnete die Show im Stil des 18. Jahrhunderts. Mit der Ballettmusik No. 2 von Franz Schubert stieg ein weiterer musikalischer Stern am Show-Himmel der Vergangenheit auf, der bis heute erstrahlt. Mit „Ich hätt' getanzt heut Nacht“ von Frederick Loewe aus „My Fair Lady“, gefühlvoll und stimmungswichtig gesungen von Silja Reetz, und dem anschließenden Potpourri aus „West Side Story“ von Leonard Bernstein ging die Zeitreise weiter in Richtung Musical und 20. Jahrhundert. Der erste Teil vor der Pause endete mit „Riverdance“ von Bill Whelan, bei dem Clarissa und Simon an der Percussion geschickt mit ihren Klangkünsten die Illusion von irischen Steptänzern heraufbeschworen.

Ebenfalls zum Orchester gehörte ein Elektronium, eine Art Keyboard in Akkordeon-Form.



Sonnenuntergang auf der Burg bei Akkordeon-Musik – ein besonderes Erlebnis mit zwei Akkordeon Jugendorchestern.
Foto: Frauke Frerichs-Gundt

Anders als beim Akkordeon werden im Elektronium selbst keine Töne erzeugt. Es ist vielmehr an ein Soundmodul angeschlossen, das den gewünschten Ton und Klangfarben wie „Klarinette“, „Oboe“, „Fagott“ generiert. Die Balg-Dynamik wirkt sich dabei sowohl auf die Lautstärke wie auch auf die Klangfarbe selbst und das Anspracheverhalten aus.

„Eine hochinteressante, sehr ambitionierte Auswahl an richtig schweren Stücken“, bewunderte die Eppsteinerin Christine Baldt den Mut des „Main Accordion Youth“. Es ist ein Laienorchester, das jungen Menschen aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet eine Orchester-Heimat gibt. Viele spielen auch in anderen Vereinen, aber das überregionale Orchester „Main Accordion Youth“ gibt ihnen ihre „Show-Time“, eine Bühne, um ihr Können vor Publikum zeigen zu können.

Einmal im Monat proben die knapp 20 Musiker. Die meisten hat Orchesterleiterin Birgit Heyne selbst ausgebildet und für sie seinerzeit das ehemalige Projektorchester gegründet. Der Verein aus Frankfurt hat sich die Jugendförderung auf die Fahne geschrieben. „Junge Menschen müssen untereinander sein, einen Platz bekommen, um sich auszuprobieren und Neues kennenzulernen“, erklärte Heyne die Motivation, warum zusätzlich zu dem am Samstag aufgetretenen Orchester noch ein Jugendorchester gegründet wurde. In ihm spielen Kinder aus der zweiten bis fünften Klasse, also von sieben Jahren an aufwärts als Orchester zusammen. Denn eine Akkordeon-Karriere startet meistens früh.

Marcel Nees hat mit sieben Jahren angefangen und ist heute, 30 Jahre später, immer noch Feuer und Flamme für das Instrument. Celine Coridaß hat vor 20 Jahren in der Grundschule durch Birgit Heyne den ersten Kontakt zum

Akkordeon bekommen und war sofort begeistert. Sie ist ihrem Instrument treu geblieben, gerade weil sie mit dem Orchester eine motivierende Gruppe habe, in der es Spaß mache zu musizieren.

In der Pause plauderte das Publikum bei einem Gläschen Wein über seine Eindrücke. Ricarda Prinz hat selbst als Hobby eine Zeitlang Akkordeon gespielt und war glücklich, „ihr Instrument“ mal in einem Konzert hören zu können. Auch Enrico Prinz fand das klanggewaltige Konzert toll. Die beiden genossen den Abend in vollen Zügen. Es sei eine warme Sommernacht, die Burg eine traumhafte Kulisse, rundherum nur nette Menschen, in Summe ein perfekter Abend.

Magdalene Budach aus Frankfurt hätte sich im ersten Teil mehr Solisten gewünscht. Ihr Wunsch wurde nach der Pause vom „Harmonika Spielring Langen“ erfüllt. Im Gegensatz zu ihrem gastgebenden Orchester proben die Langener jede Woche. Die beiden Vereine sind miteinander schon lange befreundet, aber ihre Konzepte unterscheiden sich. Nach der Pause übernahm Beate Rettig-Horch den Dirigentenstab und ließ ihre Musiker virtuos mit vier Sätzen aus „Die Drei Musketiere“ von Adolf Götz starten. Fulminant ging es weiter mit „One Tango“ von Ian Watson. Moderator Marcel Wölfe aus Eppstein verriet in seiner Ankündigung, wie es zu diesem Mix aus Tango und Pop-Elementen gekommen sei. Götz habe ursprünglich lediglich einen Tango komponieren wollen. Aber in der Kaffeepause hätten ihn die Klänge von U2 fasziniert und ihn zu den Pop-Elementen in seiner Komposition inspiriert.

Das Langener Orchester lief zu Höchstform auf. Es erklang das große Operetten-Potpourri „Maske in Blau“ von Fred Raymond. Zum Evergreen „Sweet Caroline“ von Neil Diamond sang und klatschte das Publikum mit. Die Sonne verschwand hinter den beiden Zinnen hinter der Bühne, das Schlagzeug leuchtete im Gegenlicht, Rettig-Horch dirigierte mit einem grün und rot leuchtenden Dirigentenstab die letzten drei Stücke von Gilbert O'Sullivan. Solist Matthias Antl glänzte mit unglaublicher Dynamik. Stehende Ovationen belohnten das Orchester. Es revanchierte sich mit einer Zugabe aus der Filmmusik „Wie im Himmel“.

Als Dank bekamen die beiden Orchesterleiterinnen noch Blumen und Wein überreicht. Harmonisch und glücklich endete so ein sehr kurzweiliger Abend, der durch die verschiedenen Musikgenres für jeden Geschmack einen Leckerbissen bereitgehalten hatte. ffg

Spectacoolhair jetzt in der Hauptstraße

Anfang August war es so weit. Hairstylist Markus Meiners und sein Team öffneten um 15 Uhr die Tür ihres neuen Ladengeschäftes in der Hauptstraße 108a in Vockenhausen. Schnell strömten Freunde, Stammkunden, aber auch neue Kunden und Vertreter der Stadt in die neuen Räumlichkeiten. Unter ihnen war auch Bürgermeister Alexander Simon und Eva Waitzendorfer-Braun, Ortsvorsteherin von Alt-Eppstein. Das Ladengeschäft ist deutlich größer und es stehen nun acht Kundenplätze zur Verfügung, zusätzlich drei Waschplätze in einem separaten Raum. In Anknüpfung an die Logofarben von Spectacoolhair ist die Farbgestaltung des Salons in Pink und Schwarz gehalten. Auch ein kleiner Hof gehört dazu.

Dort war ein umfangreiches Buffet eines Caterers aus Ruppertshain für die Gäste aufgebaut: Hackbällchen, Salate, Backwaren, Spundekäs und mehr erfreuten sich wahrer Begeisterung. Meiners überraschte mit einem Spezialsommerdrink: Eine Kugel Zitronensorbet vom Café del Corso gegenüber goss er mit Sekt und Aperol auf und so pendelte er im Laufe des Nachmittags mehrfach zwischen dem Eiscafé und seinem neuen Laden hin und her.

Aber an diesem Nachmittag wurde auch der Ladeninhaber selbst überrascht. Stammkundin Inge-Lore Steinmetz, Vorsitzende des Ortsverbandes VdK, brachte eine selbstgebackene Torte mit, die ein High Heel-Schuh und ein paar Lippenstifte zierte. Um 16 Uhr gab die

– PR-Bericht –



Markus Meiners serviert seine farbenfrohe Sommerdrink-Kreation.

Eppsteiner Autorin Brina Stein – auf Wunsch von Meiners – eine Minileistung in Form einer Vorstellung ihrer Eppstein-Krimis und las sogar eine Passage aus dem neuen Werk, das im November 2025 erscheint. In „Mord aus Gnade“ spielt der Hairstylist nämlich eine wichtige Rolle.

Meiners plant in seinem neuen Ladengeschäft ab dem nächsten Jahr auch Events. Da war die Neueröffnung als Generalprobe ein guter Test. An diesem Nachmittag verriet er auch, dass am 15. November die erste Dragqueen Dinnershow in Eppstein in Kooperation mit der Eventlocation Botanical stattfinden wird. Dort wird Meiners dann selbst zum Sänger eines eigens komponierten Liedes und wird mit einer Band auftreten.

Torte mit High Heel und Lippenstiften. Fotos: S. Reulecke



Heimspiel im ZAK mit „Schpet in der Nacht“

Am Samstag, 23. August, um 20 Uhr tritt das beliebte Duo „Schpet in der Nacht“ im ZAK (Zentrum Alte Kirche, Wiesbadener Straße 15 in Niedernhausen) auf. Wer das Gespann schon kennt, weiß, es wird ein Abend mit Musik, die berührt.

Marion Körner, sympathisch, aufgeschlossen und musikalisch, und Holger Pfaff, ebenso sympathisch, aufgeschlossen, musikalisch und zudem ein Niedernhäuser Gewächs, machen gemeinsam Musik, die unter die Haut geht – ein Heimspiel. Bereits seit Sommer 2007 interpretiert das Duo bekannte und weniger bekannte Stücke aus diesem und dem letzten Jahrhundert auf ihre eigene, gefühlvolle Weise. Ihr Repertoire reicht von Simon and Garfunkel, Peter, Paul & Mary und The Corrs bis hin zu aktuellen Liedern unbekannter Künstler. Es wird ein besonderer, leichter Sommerabend im ZAK, davon ist auszugehen.

Der Eintritt kostet 17 Euro, für ZAK-Mitglieder 14 Euro. Kartenvorverkauf über die Buchhandlung Büchereule (Lenzhahner Weg 8 in Niedernhausen) oder online direkt über das ZAK (www.zak-niedernhausen.de).

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de
große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Schulbeginn an der Burg-Schule

Am Freitag gehen die Sommerferien zu Ende. Das neue Schuljahr 2025/26 beginnt. Die Schulleitung der Burg-Schule weist auf den Zeitplan zum Schulbeginn am Montag, 18. August, hin: Um 7.11 Uhr Busabfahrt in Ehlhalten zum Gottesdienst; 7.30 Uhr Ökumenischer Schüleröffnungsgottesdienst in der Aula. Um 7.25 Uhr Busabfahrt in Ehlhalten zum Unterricht, 7.45 Uhr Unterrichtsbeginn für alle Schüler der 2. bis 4. Schuljahre. 11.25 Uhr Unterrichtsschluss der 2. Klassen, 12.30 Uhr Unterrichtsschluss der Klassen 3 und 4.

Im Anschluss – je nach Anmeldung – Pakt für den Ganztags und Betreuung.

Ökumenischer Gottesdienst für die Schulanfänger ist am Dienstag, 19. August, um 9.15 Uhr in der St. Jakobus-Kirche in Vockenhausen. Die Einschulung der Schulanfänger ist um 10.30 Uhr in der Turnhalle der Freiherr-vom-Stein-Schule.

Empfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammler der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.



Erich Dambacher

Im Mittelpunkt steht Eva Herbergen, Juristin mit Prinzipien und einem feinen Gespür für die Grauzonen des Lebens. Sie begegnet Situationen, in denen kleine Entscheidungen große Leben verändern – für Opfer wie für Täter.

Da ist zum Beispiel Adrian, 17 Jahre alt, aus Rumänien, unterwegs in einer der besseren Wohngegenden. Ein Einbruch, ein Schuss, ein Toter – und ein Millionär, der plötzlich mit dem Recht in Berührung kommt, das er bislang eher aus sicherer Distanz kannte. War es Notwehr? Oder doch Selbstjustiz mit gutem Anwalt?

Hoven erzählt solche Fälle mit literarischem Feingefühl und juristischer Präzision – dabei nie trocken, sondern eindringlich und lebens-

nah. Ein Buch, das fesselt, aufklärt und nachdenklich macht – gerade all jene, die dachten, Recht und Gerechtigkeit seien dasselbe.

Und wer jetzt denkt: „Das klingt spannend – solche Bücher sollte unsere Bibliothek unbedingt kaufen!“ – dann ist das vollkommen richtig. Nur leider hat die Eppsteiner Politik den Etat für neue Bücher streichen müssen.

Deshalb ruft die Stadtbücherei die Leserinnen und Leser der Eppsteiner Zeitung zu einer Spendenaktion auf, damit kluge und relevante Bücher wie dieses weiterhin ihren Weg in die Bibliothek finden. Anbei das Spendenkonto der Bürgerstiftung Eppstein, Verwendungszweck „Bibliothek“:

DE19 5019 0000 0022 0022 01

Denn gute Geschichten brauchen Leser – und manchmal auch die Unterstützung engagierter Bürgerinnen und Bürger. Vor allem dann, wenn zwischen „rechtens“ und „richtig“ auch in der Kommunalpolitik ein schmaler Grat verläuft.

► Elisa Hoven,
Dunkle Momente
2025, 336 Seiten, S. Fischer Verlag



Verschiedenes

Benefizkonzert für Menschen in der Ukraine

Am Samstag, 23. August, findet um 18 Uhr in der Talkirche das 5. Benefizkonzert für die Ukraine statt. Unter dem Motto „Konzert (mit) ohne Orchester!“ gestalten es Anna Victoria Tyshayeva, die selbst aus Odessa stammt, am Klavier sowie die beiden Geiger Michel Gershwin und Igor Mishurisman.

Sie spielen Werke für ein und zwei Violinen und Orchester von Antonio Vivaldi, Ralph Vaughan Williams, Edward Grieg, Frederic Chopin und Maurice Ravel. Den Orchesterpart dabei übernimmt Anna Tyshayeva am Klavier.

Der Erlös dieses Konzertes wird, wie bei den vier vorangegangenen Benefizkonzerten, komplett an die Hilfsorganisation „M Corporation“ in Odessa weitergeleitet, die vor allem kranke Kinder, ältere Menschen, Verwundete und Verletzte unterstützt und Bedürftigen in vielfältiger Weise Gutes tut.

Es werden beispielsweise Rucksäcke mit medizinischer Notausrüstung angeschafft, mit deren Hilfe schon vielfach Leben gerettet werden konnte, sowie dringend erforderliche Medikamente.

Der Eintritt zum Konzert in der Talkirche ist frei, großzügige Spenden sind erwünscht. Sämtliche Einnahmen des Konzertes werden komplett weitergeleitet und kommen den betroffenen Menschen direkt zugute. Wer einen größeren Betrag spenden möchte, kann dies an folgendes Konto tun: Ev. Talkirchengemeinde Eppstein, IBAN: DE81 5105 0015 0225 0222 24, Stichwort: Odessa.

Ab einer Spendenhöhe von 50 Euro wird eine Bescheinigung ausgestellt.

„Wunderbar“ outdoor und indoor

Joschka Mader und Saskia Büchs von der Wunderbar Weite Welt im Eppsteiner Stadtbahnhof stehen nach der Sommerpause frisch in den Startlöchern zu einer kulinarisch-musikalischen Herbstsaison. „Unsere Betriebsrenovierung ist abgeschlossen“, freut sich das Gastronomenpaar. Am vergangenen Samstag öffnete das Lokal für Frühstücksgäste wieder. Danach folgte ein Sommerabend voller Paella und Tapas samt Biergartenkonzert mit der kubanischen Band „Son a Tres“. Der Vorplatz war gut besucht. Einige Aushilfen hatten kurzfristig ihren Urlaub verlängert, deshalb stockte es beim Service etwas. Doch bei lateinamerikanischen Klängen des Trios um Sängerin Nicky Márquez fiel das Warten nicht so schwer. Immer wieder zog es Gäste auf's „Tanzparkett“ vor die Bühne.

Im August steht dann Handsome Jack auf dem Programm, gefolgt von zwei weiteren Konzerten im September. Konzertbeginn ist jeweils donnerstags 20 Uhr. Der Eintritt kostet pro Person 25 Euro.

Das temperamentvolle **New Yorker Rocktrio Handsome Jack** ist am 28. August zu Gast in der Wunderbar Weite Welt. Handsome Jack heizt dem Publikum mit Roots, Blues und Boogie ein. Handsome Jack steht für gefühlvollen Gesang sowie sumpfigen Gitarrenklang. Das Trio erschafft eine einzigartige Atmosphäre mit Country-Rock und Gesangsharmonien, die sonst in Kalifornien und Oregon zu Hause ist.



Beim Biergartenkonzert wurde zu Cumbia, Salsa und Rumba ausgelassen auf dem Bahnhofsvorplatz getanzt. Foto: Julia Palmert

Angesagt zu einem Konzert am 11. September ist **Robert Carl Blank**. Er feiert Premiere in Eppstein. Der 1975 in der Nähe von Frankfurt am Main geborene Gitarrist und Sänger tschechischer Abstammung hat sein Handwerk von der Pike auf gelernt. Seit fast 30 Jahren prägt der charismatische Sänger die Rock-&Pop-Szene im Rhein-Main-Gebiet. Er ist bekannt für emotionale Kompositionen. Seine Songs sind folkig und geprägt von einer bittersüßen Klangwelt. Der Künstler elektrisiert sein Publikum mit melodischer Grandezza und berührt mit sensiblen Texten.

Eine Woche darauf am 25. September ist es Zeit für die **Ben Granfelt Band** und finnischen Classic-Rock. Die Band ist bekannt für eindringliches Songwriting. Sie lotet das Spektrum Blues bis Rockmusik, angefüllt mit progressiven Elementen, voll aus. Der humorvolle Finne und seine Band brillieren mit präzisiertem Gitarrenspiel. Geboten wird ein unvergesslicher Ohrenschaus.

– Anzeige –

Der **mega** Vitova

SOMMER DEAL:

Wähle Deinen Lieblingseinstieg!

Kostenfreies Startpaket

8 Wochen gratis Training

Monatlich kündbar

Vitova
Medifit Physio Fitness

NUR BIS
31.08



**SCHNELL
ANGEBOT** sichern!

**Vitova Fitness
Niedernhausen**
Tel. 06127 7559

**Vitova Medifit
Niedernhausen**
Tel. 06127 9997610

**Vitova Medifit
Nordenstadt**
Tel. 06122 778930

Vitova
Medifit Physio Fitness

*gültig bis 31.08.2025 und bei Abschluss einer 12 oder 24 Monate-Mitgliedschaft, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, nicht auszahlbar, nicht kumulierbar.

TuS vor Saisonstart mit Turbulenzen

Die Vorbereitung des TuS Niederjosbach auf die nächste Saison in der Kreisliga B Main-Taunus verlief alles andere als gradlinig.

Nach einer 0:5-Auftaktniederlage bei der SG Hünstetten feierte die Mannschaft zwei klare Testspielsiege: 6:2 gegen die Zweitvertretung der Germania Weilbach und 3:1 gegen den SV Ruppertshain.

Eigentlich sollte das darauffolgende Pokal-Derby bei der SG Wildsachsen den nächsten Härtestest bringen. Doch die Gastgeber sagten aufgrund von Personalmangel ab und der TuS zog somit kampfflos in die zweite Runde ein. Dort wartet nun am 2. Oktober um 20 Uhr auf dem heimischen Lochberg die SG Oberliederbach.

Das erste Punktspiel der neuen Saison sollte am vorherigen Sonntag bei DJK SW Flörsheim stattfinden, doch auch da gab es Wirbel. Zunächst bat Flörsheim um eine kurzfristige Spielverlegung wegen einer privaten Familienfeier, was der TuS ablehnte. Darauf kam die Nachricht, der Platz sei von der Stadt Flörsheim gesperrt, während zeitgleich die zweite Mannschaft der DJK SW Flörsheim dort spielte. Schließlich wurde das Spiel kurzfristig von Flörsheim abgesagt und vom Klassenleiter abgesetzt. Mannschaft, Betreuer und mitgereiste Fans standen ohne Gegner da, trainierten kurz-

zerhand auf dem Lochberg, und warten nun auf die Entscheidung des Sportgerichts. Kein schöner Tag für den Sport und den Fußball.

Am kommenden Sonntag, 17. August, um 15 Uhr, empfängt der TuS den DJK Zeilsheim. Neben dem sportlichen Start in die neue Saison gibt es auch abseits des Platzes einiges zu entdecken. Die neuen Trikots werden präsentiert und einige Neuzugänge und alte Bekannte begrüßt.

Der TuS startet aber nicht nur sportlich, sondern auch kulinarisch und familienfreundlich in die neue Saison und öffnet den Lochberg bereits um 13 Uhr mit einem bunten Programm für Groß und Klein. Kleine Hüpfburg für die Kids, Kinderschminken, Currywurst und Pommes, Käsewurst, Gusbacher Bürgerburger, Bier-Special: 0,5 l nur 2 Euro. Die Botschaft aus Niederjosbach ist klar: „Kommt zahlreich, unterstützt den TuS und lasst uns gemeinsam in eine erfolgreiche Saison starten!“



Spielfest und Sportlerehrung in Ehlhalten

Nach zweijähriger Pause ist es wieder soweit. Die TSG Ehlhalten lädt am Sonntag, 24. August, von 11 bis 17 Uhr zu ihrem traditionellen Spielfest rund um die Dattenbachhalle ein. Die Stadt Eppstein veranstaltet die Sportlerehrung im Rahmen des Festes. Auch dieses Mal hat die TSG ein reichhaltiges Programm zusammengestellt.

Außer den vielen überdimensionalen Holzspielen und einem Glücksrad gibt es viele Stationen mit Spiel, Spaß, Sport und Klettergeräten, dabei das beliebte Kistenklettern, Bungee Trampolin, Ballhaus, Kletterwand und eine Kletterschlange, etliche Hüpfburgen, Rollenrutsche und Riesenseifenblasen. Über die Natur und heimische Tierarten informiert ein Stand des Jagdverbandes Untertaunus mit seiner rollenden Erlebnisschule. Weitere Infostände gibt es vom VdK Eppstein mit Basstelecke und Glücksrad, vom Karateverein Schloßborn, vom Sportkreis 30 im MTK, vom Roten Kreuz Eppstein mit Geschicklichkeitsspielen, von der Firma Enpal mit Infos über nachhaltige Energie und Photovoltaikanlagen. Ein Stand mit Dart-Spielen vom Verein „Dart im Denkmal“ aus Eppenhain. Die Feuerwehr Ehlhalten präsentiert sich und die Mainova AG veranstaltet einen Fahrradwettbewerb. Bei der gemeinsamen Aktion des Präventionsrates des Main-Taunus-Kreises und der Polizeistation Kelheim kann man sein Fahrrad codieren lassen. Interessierte werden gebeten, sich vorher bei Andreas Suda, Telefon 06145 - 596745 oder E-Mail BC@mtk.org zu melden, um lange Wartezeiten zu vermeiden.

Neu ist ein Dual Surfsimulator. In verschiedenen Schwierigkeitsgraden gilt es, sich auf dem Surfbrett zu halten. Ab 14 Uhr trifft der Eismann ein und an einem Stand gibt es von „spiel-bar.“

com“ kostenlos Popcorn für die Kinder. „Spielbar.com“ ist ein Start up aus Ehlhalten, bei dem man alles rund um den Kindergeburtstag oder sonstige Feste, bei denen Spiele oder Spielgeräte gebraucht werden, mieten kann.

Auch die Süwag AG ist mit ihrem aktuellen Energiepark mit dabei. Zudem stehen eine Vielzahl von Unterhaltungsmöglichkeiten zur Verfügung, darunter beliebte Spiele wie Shuffleboard, Cornhole und Jenga.

Zur Nutzung bestimmter Geräte kann man bei der TSG eine Laufkarte für 5 Euro erwerben, ansonsten ist der Eintritt frei.

Die Sportlerehrung wird mit einem kleinen Programm aufgelockert. Rope Skipping, Kinderturnvorführung der Kleinsten, Vorführung des Karatevereins Schloßborn und Breakdance ab 11.30 Uhr. Im Anschluss spielt die Band „Six Fingered Men“ aus Bad Camberg. Rock'n'Blues, Musik der Sechziger und Achtziger Jahre.

Während der ganzen Veranstaltung ist für Essen und Trinken gesorgt. Ab dem frühen Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen in der Dattenbachhalle. Dieses Jahr wurde auf Wertkarten umgestiegen, um so die Wartezeiten an den Ausgaben zu verkürzen. Die Karten können an zwei ausgeschilderten Stationen gekauft werden.

Die TSG weist darauf hin, dass an der Halle und an der angrenzenden Nonnenwaldstraße keine Parkplätze zur Verfügung stehen und empfiehlt nach Möglichkeit den Bürgerbus oder den ausgeschilderten Parkplatz in der Straße „Am Brühl“ zu nutzen.

Wer Lust hat zu helfen, ist für Samstag, 23. August, ab 14 Uhr, am Sonntag zum Abbau ab 17 Uhr sowie für Restarbeiten am Montag ab 10 Uhr sehr willkommen.

Zehn Jahre Stadtradeln – für Eppstein in die Pedale treten

Eppstein feiert ein besonderes Jubiläum: Zehn Jahre Stadtradeln! Seit einem Jahrzehnt treten Eppsteiner und Eppsteinerinnen für die Aktion in die Pedalen und die Zahlen sprechen für sich! Aus anfangs 31 Radler und Radlerinnen sind inzwischen 110 aktive Fahrer und Fahrerinnen geworden und gemeinsam haben sie die gefahrenen Kilometer von anfangs 7425 zuletzt auf beeindruckende 14044 Kilometer gesteigert. Das bedeutet, dass Eppstein in den vergangenen zehn Jahren genug Radkilometer gesammelt hat, um einmal die Welt zu umrunden – „ein starkes Zeichen für Klimaschutz und nachhaltige Mobilität“, findet Klimaschutzmanagerin Julia Schomburg, die zur diesjährigen Aktion aufruft: Vom 18. August bis 7. September geht es in Eppstein erneut darum, kräftig in die Pedale zu treten und für die Stadt Kilometer zu sammeln.

Mitmachen kann jede und jeder, der in Eppstein wohnt, arbeitet, zur Schule geht oder einem Verein angehört – einfach das Fahrrad schnappen und Teil der Bewegung werden.

Wer mitradeln möchte, registriert sich unter <https://www.stadtradeln.de/eppstein/> und tritt einem Team bei oder gründet ein eigenes. Dann heißt es einfach losradeln und die gefahrenen Kilometer erfassen, egal ob auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder bei einer Radtour.

„Jede Fahrt zählt“, betont Schomburg, „gemeinsam stärken wir die Gemeinschaft, sparen CO2 und haben jede Menge Spaß. Also rauf aufs Rad – für die nächsten zehn Jahre!“



DRK Eppstein: 128 neue Mitglieder

Seit drei Wochen sind Werber für das DRK in Eppstein unterwegs, informieren die Bürger an deren Haustür über die Arbeit des Wohlfahrtsverbands und Rettungsdienstes und bitten um eine Fördermitgliedschaft oder lassen Informationsmaterial dort, damit sich niemand genötigt fühlt. Im August werden die Mitarbeiter in DRK-Kleidung noch an Haustüren klingeln.

Vorsitzender Stephan Racky ist zufrieden: „Mit 128 neuen Mitgliedern überschreiten wir wieder die 600er-Marke.“ Gerade Mitgliedsbeiträge – Mindestbeitrag sind 24 Euro im Jahr – seien wichtig, um die vielfältigen Aufgaben des Hilfsdienstes finanziell abzusichern, erklärt der langjährige Geschäftsführer des DRK Main-Taunus. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.drk-maintaunus.de.

TuS Niederjosbach: Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Vorstand des TuS Niederjosbach lädt alle Mitglieder zur jährlichen Mitgliederversammlung für Donnerstag, 11. September, ein. Sie beginnt um 19 Uhr im Clubheim auf dem Sportplatz Lochmühle.

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung, 2. Gedenken an die Verstorbenen, 3. Protokoll der Versammlung von 2024, 4. Bericht des 1. Vorsitzenden, 5. Berichte der Spartenleiter, 6. Bericht des Kassierers, 7. Bericht der Kassenprüfer, 8. Entlastung des Vorstandes, 9. Anträge auf Satzungsänderung (diese müssen eine Woche vor der Versammlung dem Ersten Vorsitzenden vorliegen), 10. Beschlüsse über Anträge (diese müssen eine Woche vor der Versammlung dem Ersten Vorsitzenden vorliegen), 11. Wahl eines Wahlvorstandes, 12. Neuwahlen, 13. Verschiedenes.

Heinz Brückner, Erster Vorsitzender

Tim Steinfurth zweitbesten Hammerwerfer Deutschlands

Am ersten Wochenende im August fanden in Dresden die Finals, auch Klein-Olympia genannt, statt. Dabei wurden in 20 Sportarten vor 250.000 Zuschauern 133 Deutsche Meister gesucht. Mit dabei war der TSG-Athlet Tim Steinfurth.

Die Reise nach Dresden trat Tim schon am Freitag nach seinem Abschlusstraining an. Angekommen, ging es sofort zum Stadion, um die fantastische Atmosphäre aufzunehmen und sich anzumelden. Auf einen geplanten Stadionbesuch am Samstag verzichtete Tim, er wollte sich auf seinen am Sonntag stattfindenden Wettkampf konzentrieren. Nach dem Frühstück stand ein kleines Vorbereitungstraining auf dem Plan.

Sein Trainer Klaus Steinfurth hatte nach der EM in Norwegen jeden Tag ein bis zwei Trainingseinheiten angesetzt, um eine optimale Vorbereitung auf die DM zu ermöglichen. Im Stadion ging es für Tim und Klaus gleich zum Aufwärmplatz zur Vorbereitung auf den Wettkampf. Nach dem Einwerfen wurden die Athleten den Besuchern des renovierten und mit 10.300 Zuschauern ausverkauften Heinz-Steyer-Stadions vorgestellt.

Für Tim hieß es, im ersten Versuch eine Weite um die 65 Meter zu werfen, denn in der Meldeliste waren mehrere Athleten mit Leistungen um die 70 Meter gemeldet. Darunter war auch Merlin Hummel, der aktuell einzige 80-Meter-Werfer in Deutschland und die ak-



Jubelnde Begrüßung für Leichtathletik-Star Tim Steinfurth (Mitte). Die TSG-Familie bereitet dem 20-jährigen Zwei-Meter-Mann nach den Deutschen Finals einen fröhlichen Empfang. Foto: privat

tuelle Nummer Vier der Welt. Dieser war auch unerreichbar und gewann mit einer Weite von 78,17 Metern.

Mit 65,39 Metern erfüllte Tim die Vorgabe seines Trainers und der Endkampf der besten Acht war eingetütet. Jetzt hieß es, auf dieser Weite aufzubauen. Im zweiten Versuch steigerte er sich auf 67,59 Meter. Sein ärgster Konkurrent, Lukas Winkler aus Chemnitz, kam Tim mit 67,37 Metern sehr nahe. Die restlichen Teilnehmer, bis auf Merlin, kamen nur schwer in den Wettkampf und nicht an diese Weiten heran. Im dritten Versuch baute Tim mit 68,67 Metern seinen Vorsprung zu Platz 3 weiter aus. In den letzten drei Versuchen wollte er die 70 Meter angreifen und erhöhte die Drehgeschwindigkeit. Leider schlichen sich kleine technische Fehler ein und er konnte sich nicht mehr steigern.

Vor 10.300 applaudierenden Zuschauern feierte Tim als zweitbesten Hammerwerfer Deutschlands zusammen mit Merlin und Lukas

seinen Erfolg. Anschließend wurde mit den extra angereisten Freunden und Verwandten bei Bratwurst und Bier gefeiert. Tim dankt seinen angereisten zwölf Fans für die tatkräftige Unterstützung in Dresden. Ein besonderer Dank gilt vor allem seinem langjährigen Trainer Klaus Steinfurth, seinem Krafttrainer Martin Zawieja sowie dem myPhysio-Team um Michael Becker und der TSG Eppstein.

TSG unterstützt Traum von Olympia

Vergangenen Freitag begrüßten Leichtathleten und Vorstand der TSG Eppstein den frisch gekürten Deutschen Vizemeister im Hammerwurf, Tim Steinfurth, mit einem individuell gestalteten Banner. Die Original-Medaille trug Tim um den Hals und freute sich über die kleine Überraschung, denn eine größere Feier und Ehrung ist in Planung.

Am Freitag, 22. August, wird Tim zusammen mit dem Förderkreis Leichtathletik der TSG zwischen 16.30 und 17.30 Uhr auf dem Wochenmarkt sein, sein Wurfgerät zeigen und Fragen beantworten. Dabei gibt er auch gerne Autogramme. Diese sind 2028 vielleicht umso wertvoller, wenn er tatsächlich seinen Traum Olympiateilnahme in Los Angeles erfolgreich abschließt. Die TSG Eppstein möchte ihn auf jeden Fall auf diesem Weg begleiten und unterstützen.

Sport · Sport · Sport

SGB und TuS: Fußballturnier für „Altherren“-Teams

Am Samstag, 23. August, findet ab 15 Uhr auf dem Sportplatz in Bremthal die zweite Auflage des Fußballturniers für „Altherren“-Teams statt. Als Ausrichter fungiert die SOMA-Spielgemeinschaft Bremthal/Niederjosbach. Im Hauptwettbewerb treten nach derzeitigem Stand elf Mannschaften in zwei Gruppen gegeneinander an – darunter auch zwei Allstar-Teams mit Spielern aus früheren Meister- und Aufstiegsmannschaften der SG Bremthal. Daneben wird es wie im vergangenen Jahr auch wieder einen Metercup geben, zu dem sich alle Interessierten vor Ort anmelden können.

Im Rahmenprogramm wird insbesondere für Kinder- und Jugendliche ein 2x2-Mini-Fußballturnier, Fußballdarts, Fußballtennis und Spikeball angeboten. Zudem gibt es eine Candybar und der Eiswagen hat sich angekündigt. Auch das sonstige leibliche Wohl kommt nicht zu kurz: Es gibt Würstchen und Steaks vom Grill, verschiedene Salate und eine breite Getränkeauswahl. Die SOMA-Spielgemeinschaft Bremthal/Niederjosbach freut sich über zahlreiche Zuschauer.

Nachsatz: Wer sich mit Fußball fit halten möchte, ohne gleich in den aktiven Spielbetrieb einsteigen zu wollen, der ist mittwochs abends ab 19.30 Uhr zum SOMA-Fußballtraining im wöchentlichen Wechsel zwischen Bremthal und Niederjosbach willkommen. Weitere Infos hat Peter Betz unter: soma@sgebremthal.de.

SG Bremthal startet mit Auswärtssieg

Zum Start der Saison 2025/2026 in der Kreisoberliga Main-Taunus war die SG Bremthal beim letztjährigen Tabellendritten, dem FC Marxheim zu Gast. Zu Beginn der Partie zeigte die Bremthaler Elf ein mutiges Auftreten. Die Spieler liefen die Gastgeber hoch an und waren griffig in den Zweikämpfen. Dadurch ließen sie Marxheim zunächst nicht zur Entfaltung kommen und hatten ihrerseits die ersten nennenswerten Chancen der Begegnung: durch zwei Kopfbälle von Dennis Morawietz (12., 19.) sowie durch Leon Renner (24.), der gerade so noch vom herauslaufenden Torwart gestoppt werden konnte.

Nach einem Einwurf ging Renner die Grundlinie entlang, passte scharf nach innen auf Jonas Cronauer, der aus dem Rückraum direkt abzog und mit dem strammen Schuss die 1:0-Führung erzielte (25.). Nach dem Treffer nahm sich Bremthal etwas zurück und die Hausherrn sicherten sich mehr Spielanteile, ohne richtige Torgefahr zu entwickeln. Da auch die SGB nicht mehr viel nach vorne zeigte, ging es mit der knappen Führung in die Halbzeitpause.

Die ersten Minuten in Hälfte zwei gehörten dem FC Marxheim, dem in der 62. Minute der Ausgleich zum 1:1 gelang. Marxheim blieb zwar optisch überlegen, aber die SGB erhöhte wieder ihre Intensivität und ging erneut in Führung. Nach einem Einwurf in den 16er bekam die Marxheimer Defensive die Situation kurz vor dem eigenen Kasten nicht unter Kontrolle und versuchte, den Ball wegzuschlagen. Dennis Morawietz spritzte dazwischen und fälschte

den Schuss zum 2:1 für die Gäste ins Tor ab (70.). Die Gastgeber antworteten mit wütenden Angriffen, konnten aber Patrick Morawietz im SG-Tor erstmal nicht überwinden. Nach einem Schuss aus kurzer Distanz rettete dieser mit einem tollen Reflex (72.), ebenso in der 88. Minute. Auch sonst zeigte sich Morawietz als sicherer Rückhalt seiner Mannschaft.

Bremthal verteidigte leidenschaftlich und setzte in der Offensive auf gelegentliche Konter. Einer davon führte zum 3:1. Über Marvin Schmidt Hartlieb gelangte die Kugel zu Rafael Höfer, der von der Grundlinie vors Tor auf Bennet Peterek passte, der aus kurzer Distanz vollendete (89.).

In der Nachspielzeit kam Marxheim noch mal auf 2:3 heran, aber als der eingewechselte Pujan Ghadirian Anari kurz vor dem Schlusspfiff einen Angriff zum 4:2 abschloss war klar, dass sich die SG Bremthal den Sieg nicht mehr würde nehmen lassen und mit einem Auswärts-Dreier in die neue Saison startet.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Jona Borstell, Jonas Cronauer (Lucas Körner 65.), Dennis Morawietz, Marcel Wagner, Finn Helbig (Rafael Hörter 77.), Bennet Peterek, Dennis Kaup (Pujan Ghadirian Anari 90.), Marvin Schmidt Hartlieb, Lukas Kleber und Leon Renner.

Am kommenden Sonntag, 17. August spielt die SG Bremthal zu Hause gegen Germania Weilbach, Anstoß: 15.30 Uhr.



QR-Code zur Instagram-Seite der SGB.

Macarons – Liebe geht durch den Magen

Der Verein Eppsteiner Kids und Freunde bot in der Ferienzeit jede Menge Abwechslung: So auch im Theodor-Fliedner-Haus, wo Helmut und Andrea Kopecky-Mauer mit vier Jugendlichen glänzende Macarons in allen Regenbogenfarben backten.

Das ganze Haus duftete nach Mandeln und Puderzucker. „Dies ist die Hauptzutat“, verriet Xhensila und verrührte liebevoll diese zwei Zutaten, bevor sie mühsam durch ein feines Sieb

gestrichen wurden, um dann mit verquirlten Eiern vermengt zu werden. Asilcan prophezeite: „Wer zu viel isst, bekommt Diabetes!“ Die Lebensmittelfarbe war mit Goldpuder vermischt, verriet Kopecky-Mauer und erklärte: „Eigentlich muss diese besondere Art der Mandelmakronen nach dem Abkühlen 24 Stunden im Kühlschrank bleiben, bevor sie verzehrt werden.“ Aber die Kids waren sich nicht sicher, ob sie solange abwarten konnten.

Liebe geht durch den Magen und schuf Einigkeit zwischen den Teilnehmern. Wo eben noch darum gezankt wurde, wer den Puderzucker zu den gemahlten Mandeln geben dürfe, ertönte nun einvernehmliches Schmatzen.

Andrea Kopecky-Mauer freut sich auf die weiteren Aktionen des Kids Vereins, sie sind fast ausgebucht. ccl



Die ganze Truppe um Andrea Kopecky-Mauer (Mitte) kostet das deliziose Mandelgebäck. Foto: Caren Lewinsky

Ehlhaltener TC: Sommercamp begeistert

Das fünftägige Tennis-Sommercamp für Kinder, das in der ersten Woche der Sommerferien auf der Anlage des Ehlhaltener Tennisclubs stattfand, war ein Erfolg und ein gelungener Einstieg in die Ferienzeit. Fünf Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis elf Jahren erlebten von Montag bis Freitag abwechslungsreiche Tage auf den Tennisplätzen.

In den fünf Trainingstagen standen Technik, Fitness, Koordination und Teamgeist im Fokus. Angeleitet durch das neue Trainerteam arbeiteten die jungen Talente intensiv an ihren Grundliniensschlägen, Volleys und Aufschlägen. Verschiedene Konditions- und Koordinationsübungen ergänzten das Techniktraining. Daneben gab es auch Teamspiele, bei denen die Kinder ihre Zusammenarbeit und ihren Teamgeist unter Beweis stellen konnten. Ziel war es, den Kindern nicht nur die Grundlagen des Tennissports näherzubringen, sondern auch Teamgeist, Fairness und Freude an der Bewegung zu fördern.

„Klein und fein“ so fasst Jugendwart Andrej Kienkov das Sommercamp zusammen. Alle Kinder und Jugendliche des ETC sind schon jetzt zum Saisonabschluss am Sonntag, 14.



Die Jugendlichen mit Jugendwart Andrej Kienkov hatten viel Spaß im Training. Foto: privat

September, ab 11 Uhr eingeladen. Es wird ein abwechslungsreiches sportliches Programm geben, bei dem die über die Saison erworbenen und vertieften Fähigkeiten gezeigt werden können.

Eltern und Großeltern sind eingeladen, den Kindern zuzuschauen.

Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler im MTK gesucht

Im Rahmen seiner siebten Sportlerehrung zeichnet der Main-Taunus-Kreis erneut erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler aus.

Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, können sich Einzelsportlerinnen und -sportler sowie Mannschaftsmitglieder, die in den Jahren 2023, 2024 und im ersten Halbjahr 2025 (Stichtag 30. Juni) besonders erfolgreich waren. „Mit mehr als 200 Sportvereinen bietet unser Kreis nicht nur ein reiches Angebot, sondern bringt auch zahlreiche sportliche Talente hervor“, so Cyriax. Die Ehrungsfeier findet am Dienstag, 28. Oktober, statt. Sportlerinnen und Sportler können bis 26. August angemeldet werden.

Geehrt werden die ersten drei Plätze bei Welt- und Europameisterschaften, bei einer Deutschen Meisterschaft sowie bei den Deutschen Schul- und Hochschulmeisterschaften. Anerkannt ist darüber hinaus der erste Platz

bei einer Hessischen Meisterschaft. Auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Olympischen Spiele und Paralympics 2024 können die Sportlerehrung erhalten.

Die Wettbewerbe müssen vom Deutschen Olympischen Sportbund oder einem seiner Fachverbände ausgeschrieben worden sein. Zudem müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Main-Taunus-Kreis wohnen oder für einen im Kreis ansässigen Verein am Wettkampf teilgenommen haben. Vorschläge können ab sofort eingereicht werden. Einzelheiten zur Anmeldung und ein Anmeldeformular stehen auf der Internetseite des Main-Taunus-Kreises unter www.mtk.org/sportlerehrung-im-mtk.htm. Bei Fragen rund um die Sportlerehrung steht Claudia Kuhn, Ehrenamtsbeauftragte des MTK zur Verfügung (Telefon 06192 201-1516 oder E-Mail sportlerehrung@mtk.org).

Melanie Ludwig bei Hessischen Triathlonmeisterschaften Dritte

Im Rahmen des Frankfurter City Triathlons fanden die Hessischen Meisterschaften über die Mitteldistanz statt. Melanie Ludwig von der TSG Eppstein überzeugte über 2 Kilometer Schwimmen, 80 Kilometer Radfahren und 20 Kilometer Laufen mit einer starken Leistung und belegte in 5:05:54 Stunden den dritten Platz in ihrer Altersklasse W50.

Vereinskollege Thomas Sitte erreichte nach 5:59:07 Stunden das Ziel an der Frankfurter Hauptwache und sicherte sich damit Rang 22 in der Altersklasse M60.

Auch auf der Olympischen Distanz (1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen) war die TSG Eppstein erfolgreich vertreten. Dennis Huk kam nach 2:58:53 Stunden ins Ziel und belegte Rang 19 seiner Altersklasse M45.

Beim Kitzinger Mainfranken Triathlon über die Olympische Distanz mit dem spektakulären Schwimmen im Main feierte Christina Kostka einen Altersklassensieg. Sie benötigte 3:16:25 Stunden und gewann damit die Wertung W65.

Terminplaner unter:
www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html



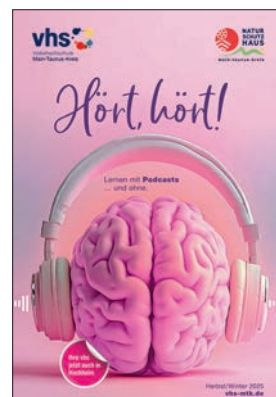
Hört, hört! – Neues vhs-Programm zu „Lernen mit Podcasts“

Das Programmheft der Volkshochschule Main-Taunus (vhs) mit den Veranstaltungen ab September ist erschienen und wird im Kreisgebiet ausgeliefert. Das Programm widmet sich dem Trendthema „Lernen mit Podcasts“, denn kaum ein Medium hat einen solchen Zuwachs in den vergangenen Jahren erfahren. „Hört, hört!“ lautet das Semester motto passenderweise.

Nachrichtensendungen, Unterhaltungsformate und Wissenschaftskommunikation haben in Podcasts ein neues Medium

gefunden, das die Menschen während der Zugfahrt oder während des Wartens auf einen Zug nutzen können. In dem knalligen vhs-Programmheft finden sich neben den bewährten Veranstaltungsformaten auch Tipps zu informativen oder amüsanten Podcasts, etwa zu den Themen Gesundheit, Sprachenlernen oder Kultur. Zu vielen der Seminar-, Workshop- oder Vortragsthemen lässt sich auch ein Podcast finden, der womöglich neugierig auf die eine oder andere Veranstaltung machen kann.

Die Veranstaltungen beginnen im September und bieten neben den beliebten Gesundheitsthemen (wie Yoga, Pilates und Ernährung) ein breites Angebot an Sprachkursen, Kreativworkshops und Infoveranstaltungen zu Gesellschaft und Medien sowie Möglichkeiten zur beruflichen Weiterbildung. Neben dem breiten Angebot an Online-Veranstaltungen ist der neue Standort in Hochheim am Main hervorzuheben. Im Haus der Vereine wird zukünftig die vhs Main-Taunus-Kreis präsent sein.



Titelblatt des neuen vhs-Programmhefts „Hört, hört!“ Foto: vhs MTK

Nathalie ist Mittelalter-Fan

– Fortsetzung von Seite 1 –

Das künftige Burgfräulein wohnt zwar noch in Frankfurt, fühlt sich aber schon seit etlichen Jahren auf der Burg zu Hause. Längst entwickelte sich die kämpfende Rotte zu einer Mittelaltergruppe mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Sie repräsentiert den Burgverein nach außen.

So zeigten die Kämpfer beim Burgfest im vergangenen Jahr, wie das Rüstzeug gefertigt wird. Dazu erlernten sie handwerkliche Fähigkeiten wie das Nähen von Leder oder das Knüpfen eines Kettenhemds. Die Frauen üben sich am Stickrahmen oder zeigen, wie beim Nadelbinden aus Nadel und Faden eine textiles Gewebe entsteht.

Auch bei den historischen Führungen von Museumsleiterin Monika Rohde-Reith mit den Eppsteiner Burgschauspielern übernahm Nathalie Wolz schon kleinere Rollen. Lampenfieber kenne sie nicht, das habe sie bei den zahlreichen Vorträgen im Laufe ihres Studiums für Umweltingenieurwesen in Darmstadt abgelegt, sagt sie lachend. Heute ist sie als technische Angestellte im Energiemanagement für eine Frankfurter Immobilienholding tätig. Nathalie Wolz ist dort für die Energieprüfung der Bestandsimmobilien zuständig und bereitet

deren Sanierung vor. Auf dem Königsteiner Burgfest vom 22. bis 24. August wird Nathalie schon dabei sein, allerdings als Mitglied der Eppsteiner Rotte. Beim festlichen Umzug durch Königstein hat Luise I. aus Eppstein einen ihrer letzten offiziellen Auftritte als Burgfräulein, bevor sie am Sonntag, 31. August, beim Eppsteiner Burgfest die Krone an Nachfolgerin Nathalie abgibt.

Eppsteins und Königsteins Burgvereine sind miteinander befreundet. Die Schneiderin, die auch für den Königsteiner Burgverein arbeitet, Ela van der Heijde, nähte wie schon für Luise auch dieses Jahr die Robe fürs Eppsteiner Burgfräulein und hat ihre Arbeitszeit gesponsert. So viel sei verraten: Nathalie hat ihr Kleid selbst entworfen und wählte statt Creme und Gold wie ihre Vorgängerin einen korallenfarbenen Brokat für ihr Überkleid.

Luises Kleid kommt nach dem Burgfest ins Museum und wird nur noch zu besonderen Anlässen herausgeholt.

Auch beim Besuch des Hofguts des Fürsten von Stolberg-Wernigerode im Juni war Nathalie schon dabei. Fürst Christian habe bereits fürs Burgfest zugesagt und werde wieder die Krönung übernehmen, freut sich Pressesprecher Weibrecht. bpa

Deutsche Tennis-Elite beim Turnier in Eppstein

Am kommenden Wochenende vom 14. bis 17. August gehen die „Tennis Eppstein Open“ in die dritte Runde. Dank Sponsor Frank Reber von Reber Immobilien findet das hochklassige Ranglistenturnier in der Kategorie A6 wieder auf der schönen Anlage beim TC Eppstein statt. Es geht nicht nur um viele Ranglistenpunkte, sondern auch um ein Preisgeld von 2000 Euro. Der Veranstalter erwartet eine Auswahl der besten 500 Tennisspielerinnen und -spieler Deutschlands.

Reber ist zugleich zweiter Vorsitzender des Tennisclubs und stolz darauf, dass sein Verein ein solches Turnier stemmt: „Da sehen wir richtiges Spitzentennis. Und als Sponsor freue ich mich, damit der Burgstadt und meinem Verein etwas zurückzugeben“, sagt Frank Reber.

Zuschauer sind auf der Anlage mit der herrlichen Sonnenterrasse und Gastronomie willkommen, am Samstag ab 9 Uhr werden die Achtel- und Viertelfinale gespielt, am Sonntag ab 10 Uhr die Halbfinale, die Finale beginnen gegen 13 Uhr.

Mike Falke

Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com



Burgfest-Flohmarkt zieht in die Wooganlage um

Vom Ostzinger in die Wooganlage: Der Flohmarkt, fester Bestandteil des Burgfestes, zieht um. Wenn rund um das letzte Augustwochenende der Burgverein Eppstein seinen Jahresklassiker feiert, gehen die Jüngsten neue Wege. Von Kindern für Kinder – so lautet das Motto



des von Stefanie Fichtner organisierten Flohmarktes, der ab sofort auf der großzügigen Rasenfläche neben dem Bouleplatz in der Wooganlage eine neue Heimat hat. „Aus geografischen und zeitlichen Gründen ist ein Umzug sinnvoll“, sagt Stefanie Fichtner, die sich seit drei Jahren um die Ausrichtung des Flohmarktes kümmert.

Im Ostzinger konnten früher von 9 bis 11 Uhr diverse Sachen günstig erworben werden. Doch weil dort der Aufstieg mühsam, der Platz beschränkt war und die Ritterspiele im Anschluss starteten, haben Flohmarkt-Chefin und Vorstand des Burgvereins den Umzug des Flohmarktes beschlossen. Positiver Effekt des Ortswechsels: Der Flohmarkt dauert nun von 9 bis 13 Uhr. Zudem gibt es statt der bisher 15 jetzt sogar 35 Stände. „Anmeldungen sind nicht nötig“, sagt Stefanie Fichtner. „Einfach kommen, aufbauen und verkaufen.“ Da keine Standgebühren erhoben werden, freut sich der Burgverein über Spenden für geplante Bau- und Renovierungsprojekte an der Burg.

Stichwort Spenden: Seit Jahren erfreut sich beim Burgfest die Kuchentheke großer Beliebtheit. Das Team um Anette Wirth (Telefon 0173 4547799) hofft auch diesmal, dass Mitglieder, Freunde und Förderer des Burgvereins Kuchen und Torten spenden. raw

Zurück aus dem Sommerloch – Repair-Café legt wieder los

Braun gebrannt, tief entspannt und motiviert bis in die Fingerspitzen. So startet das Team vom Repair-Café Eppstein in den Herbst und freut sich auf jedes kleine oder große Problem mit Haushalts-, Garten- und Elektrogeräten oder Textilien. Am Samstag, 16. August, von 10 bis 12.30 Uhr ist jeder im Gemeindesaal von St. Elisabeth, Burgstraße 31 in Eppstein, willkommen. Wie immer sind die Reparaturen kostenlos und eine Tasse Kaffee oder ein Stück Kuchen gibt es obendrauf.

Das Team braucht weiteres Werkzeug und einen Werkzeugschrank. Wer edler Spender werden will, kann gerne am Samstag vorbeikommen. Oder er meldet sich telefonisch bei Arno Müller unter 06198 1336.



JANINE REINISCH

Fußball Mental Coach
Systemisches Coaching und Supervision
Persönlichkeits- und Organisationsaufstellungen
Biodynamische Körperarbeit

0175 240 46 66

coaching@janinereinisch.de
coachingangebot-janinereinisch.de



– Anzeige –



EPPSTEIN OPEN BY REBER IMMOBILIEN

2025

14. – 17.08.2025

DEUTSCHES
RANGLISTENTURNIER
AUF DER ANLAGE
DES TC EPPSTEIN

ZUSCHAUER SIND
HERZLICH WILLKOMMEN

ACHTELFINALE
SAMSTAG AB
9:00 UHR,
HALBFINALE
SONNTAG AB
10:00 UHR,
FINALE
SONNTAG AB
13:00 UHR





Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU Eppstein

SPD: Doppelpes Spiel, Kommunalwahl im Blick

Die Eppsteiner Genossen fordern einen politischen Neuanfang, mit Blick auf die Eppsteiner Finanzen tönt man, die CDU-geführte Rathauskoalition habe über Jahre zu viel Geld ausgegeben. Interessant wäre zu erfahren, was genau und für welche Maßnahmen das gewesen sein sollen? Vielleicht hat man aber auch – wie bei der Stellungnahme zum Fußweg in Ehlhalten – die KI befragt und ist damit aufs Peinlichste gescheitert.

Der mittels künstlicher Intelligenz ermittelte Wert hat nämlich mit einem mit natürlicher Intelligenz vorgenommenen Blick in den Haushalt so gar nichts zu tun. Doch weder gab es eine Entschuldigung für diese Fake News noch eine Richtigstellung.

Auch die Möglichkeit, als Opposition Anträge zum Haushalt zu stellen, hat keine Lösungen aufgezeigt, wäre man stattdessen dem Ansinnen der SPD auf Kostenbefreiung bei den Kindergartengebühren gefolgt, hätte das die Situation nur weiter verschlimmert.

Ein absoluter Witz ist jetzt die vollmundige Ankündigung, eigene Vorschläge zu bringen und Experten und Bürger zu beteiligen.

Auf Antrag der SPD wurde AG Haushaltskonsolidierung ins Leben gerufen, der neben der Verwaltung die Fraktionsvorsitzenden aller im Stadtparlament vertretenen Fraktionen angehören. Den Vorsitz zu übernehmen hat die SPD auf ausdrückliche Aufforderung abgelehnt, der SPD-Vertreter erklärte sich auf Nachfrage für nicht kompetent! Inhaltliche Beiträge in der AG: Fehlanzeige!

Eine besprochene Anpassung der Kindergartengebührensatzung wurde abgelehnt, nachdem man die Sitzung im Sozial- und Kulturausschuss geschwänzt hatte. Begründung in der Stadtverordnetenversammlung: Man plädierte plötzlich ohne vorherige Ankündigung oder Chance zur Beratung für ein komplett anderes Modell der Berechnung. Nach einer Staffelfung der Gebühren nach Einkommen müssten demnach in regelmäßigem Turnus die Eltern ihre Einkommen offenlegen.

Zum Thema Bürgerbeteiligung hat die Stadt bereits eine, wie in der Bürgerversammlung angekündigt, Plattform freigeschaltet, die vom Land kostenfrei zur Verfügung gestellt wird und offiziell zu „Finanzen mitgestalten“ eingeladen.

In der Bürgerversammlung haben sowohl der Rechnungshof als auch ein anwesender Bürger dazu aufgerufen, gemeinsam und im Team zu agieren. Ein Gedanke welcher der SPD erkennbar seit Jahren fremd ist. Es wird plakatiert ohne vorherige Genehmigung, es werden absprachewidrig Aktionen durchgeführt, städtische Mitarbeiter für Parteiveranstaltungen rekrutiert, aus gemeinsam verabschiedeten Resolutionen schert man innerhalb kürzester Zeit aus parteipolitischen Kalkül aus.

Es sind diese Schmutzeleien von kleinen bis groben Fouls, die einen zu dem Gedanken kommen lassen: Die Eppsteiner SPD braucht einen Neuanfang!

Zum Haushalt 2025: 625 000 Euro für Tarifierhöhungen im öffentlichen Dienst und für Personal in Kitas mehr – 376 000 Euro für Versorgungsaufwendungen mehr – 900 000 Euro für Kreisumlage mehr (darunter fallen Krankenhäuser/Unterbringung Geflüchteter usw.) – 265 000 Euro für ÖPNV mehr (nach Neuausschreibung Linienbündel West im MTK) – 1,2 Millionen Euro Einbruch der Gewerbesteuer. Fazit: Fast 3 Millionen Euro an externen Effekten, die ihre Ursache nicht in Eppstein haben, aber dennoch über den Städtischen Haushalt kompensiert werden müssen!

Wo ist da die Misswirtschaft? Dirk Büttner

SPD-Eppstein

SPD Eppstein zum Bundes Sondervermögen

Die SPD Eppstein freut sich über den Vorstoß der Hessen SPD, einen Großteil des Geldes aus dem 100 Milliarden Sondervermögen an die Kommunen weitergeben zu wollen.

Peter Keller, Vorsitzender SPD-Eppstein: „Das ist ein wichtiges Signal für uns in den Kommunen. Hier vor Ort wird so viel geleistet! Ich freue mich, dass das in Wiesbaden gesehen wird“, erklärt Peter Keller.

Sören Bartol (SPD-Landesvorsitzender): „Wer die Hauptlast trägt, muss auch den Löwenanteil bekommen!“ so fordert es der SPD-Landesvorsitzende Sören Bartol und will, dass der Großteil der hessischen 7,4 Milliarden Euro aus dem Sondervermögen an die Kommunen weitergegeben wird.

Kaweh Mansoori (Vorsitzender SPD-Hessen-Süd): „Rund Dreiviertel der Investitionen in Hessen werden von unseren Kommunen geschultert, dann müssen auch Dreiviertel, genauer gesagt, 77 Prozent der Investitionen an die Kommunen gehen. Und das nicht zweckgebunden oder in kleinteiligen Programmen, sondern als echte Handlungsfreiheit für die Verantwortlichen vor Ort“ rechnet der Vorsitzende der SPD Hessen Süd, Kaweh Mansoori vor.

Klaus Christian Stöckel, stellvertretender Vorsitzender SPD-Eppstein: „Das Land muss die Städte und Gemeinden stärken. Hier wird maßgeblich das geschaffen, was die Bürgerinnen und Bürger im Alltag erleben. Nur mit guten Kinderbetreuungsangeboten vor Ort, sicheren Gehwegen und Straßen, guter Bahn- und Bus-Infrastruktur sowie modernen, digitalen Verwaltungsangeboten können wir alle davon überzeugen, dass wir uns um die Bedürfnisse der Menschen kümmern. Wer Demokratie stark halten will, muss ihr Fundament schützen und das ist die wertvolle Arbeit in unseren Kommunen!“ Klaus Christian Stöckel

SPD-Stadtverordneten-Fraktion

Gewerblich genutzte städtische Objekte

Die SPD Fraktion bringt einen Antrag in die nächste Stadtverordnetenversammlung, um die Rentabilität der städtischen Immobilien zu klären und dann entscheiden zu können, ob nicht einzelne Objekte verkauft werden müssen. In Zusammenhang mit dem Haushaltsnotstand der Stadt haben SPD-Vertreter viele Gespräche mit Bürgern geführt. Dabei wurde die Frage aufgeworfen, ob denn nicht einzelne Objekte, die im Besitz der Stadt sind, unrentabel seien und deshalb verkauft werden sollten. Die SPD greift diese Ideen auf und hat einen entsprechenden Antrag für die Stadtverordnetenversammlung formuliert, in dem sie um Auskunft bezüglich der Kosten und der Einnahmen der einzelnen Objekte bittet. Thomas Schäfer

SPD-Stadtverordneten-Fraktion

Anfrage an den Magistrat

Die SPD-Fraktion bittet um eine Aufstellung der Kosten in den Jahren 2023 und 2024 für die städtischen Immobilien, die ganz oder teilweise vermietet oder verpachtet sind, mit Gegenüberstellung der Einnahmen und listet einige Punkte auf, wie Kaufpreis und Abschreibung, laufende Betriebskosten pro Jahr, Kosten der Instandhaltung, Einnahmen aus Miete oder Pacht samt Nebenkosten, temporärer Leerstand in den vergangenen fünf Jahren, Nutzungsrechte, sonstige kostenwirksame Aspekte. Angesichts des Finanznotstandes der Stadt muss geklärt werden, ob auch bei den städtischen Immobilien Einsparmöglichkeiten bestehen, beziehungsweise ob weitere Immobilien verkauft werden müssen. Thomas Schäfer,

FDP-Ortsverband Eppstein

Neue Veranstaltungsreihe der Liberalen

Die Eppsteiner Liberalen setzen auf klare, liberale Antworten für die aktuellen Herausforderungen in Wirtschaft und Gesellschaft. Mit einer neuen Veranstaltungsreihe wollen sie aktuelle politische Entwicklungen einordnen, drängende Probleme offen ansprechen und gemeinsam nach Lösungen suchen, die Freiheit, Eigenverantwortung und wirtschaftliche Stärke sichern. Dazu ergeht schon jetzt eine Einladung. Auftakt der Serie wird am Donnerstag, 28. August, eine öffentliche Diskussionsrunde mit Wiebke Knell sein, der Fraktionsvorsitzenden der FDP im Hessischen Landtag. Ort und Zeit werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Mit ihr wollen die Liberalen besprechen, was in der Landespolitik auf der Agenda steht, was dort vernachlässigt wird und welche Impulse die FDP für dringend geboten hält, um das Land auf einem freiheitlichen Kurs zu halten und dabei umso effektiver die anstehenden Probleme anzupacken.

Dabei wird es auch um die FDP insgesamt gehen – um die grundlegende Idee von Freiheit in einer bürgerschaftlich geprägten Gesellschaft und um Wiebke Knells Einschätzung zur aktuellen Lage der Partei. Als Fraktionsvorsitzende der FDP im Hessischen Landtag wird sie analysieren, wie es zum Ausscheiden aus der Bundesregierung und zum Scheitern an der Fünf-Prozent-Hürde bei der Bundestagswahl kam.

Und nicht zuletzt, was auch auf Bundesebene dringend nötig und zu tun ist und welche Lösungsansätze die FDP bietet, damit das Land seine Wirtschaftskraft wieder beleben kann, damit Ansprüche und Erwartungen an den Versorgungsstaat auf ein Niveau austariert werden, das Eigeninitiative und Eigenleistung angemessen honoriert. Und last but not least, was zu tun ist, damit die Ordnung stiftende Kraft staatlicher Institutionen ihren Aufgaben und den an sie gerichteten Erwartungen entsprechen kann.

Die Eppsteinerinnen und Eppsteiner dürfen sich auf spannende Diskussionen und herausfordernde Gedanken freuen. Denn nichts wäre schädlicher, als lange, zu lange eingetübte Standards und scheinbare Gewissheiten nicht in Frage stellen zu dürfen und trotz gesicherter Notwendigkeit nicht auf sehr grundsätzliche Weise reformieren zu wollen.

Thomas Über

SPD Eppstein

Radeln durch den Main-Taunus Kreis

Die Eppsteiner Sozialdemokraten laden alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zum 19. Genussradeln ein, diesmal am Sonntag, 31. August. Nach dem Ausflug im vorigen Jahr ins Idsteiner Land bleiben die Ausflügler dieses Jahr wieder im Main Taunus Kreis. Ursula Falk hat diese Tour geplant und wird der Gruppe den Weg zeigen.

Start ist um 10.30 Uhr am Bahnhof in Eppstein. Etwa 36 Kilometer sind vorgesehen. Es geht über Fischbach zur Rast in der Roten Mühle in Bad Soden. Dann nach Hattersheim-Okrfel an den Main zum nächsten Verpflegungshalt. Der Rückweg führt am Schwarzbach entlang nach Kriftel zum Bahnhof. Dort entscheiden die Teilnehmer, ob sie lieber mit der Bahn zurück nach Eppstein fahren, da kein vernünftiger Radweg vorhanden ist. Die Mutigen haben allerdings die Möglichkeit bis Eppstein weiter zu fahren. In Eppstein ist mit allen noch ein Absacker geplant. Die Teilnehmer bekommen zeitnah, nach der Tour auch wieder den obligatorischen, gebilderten „Tourenschein“.

Wer noch dabei sein möchte, meldet sich bis 26. August bei Peter Lange unter kp.lange@web.de oder telefonisch unter 06198-32493 Peter Lange

Verschiedenes

Neue Eltern-Kind-Gruppe

Am 5. September beginnt eine neue Eltern-Kind-Gruppe in Niederjosbach, Am Honigbaum 13. Veranstalter ist die katholische Familienbildung Taunus. Das Bewegungs- und Kommunikationsangebot ist für Eltern mit Kleinkindern von 6 bis 30 Monaten vorgesehen.

Im Austausch miteinander und mit der Gruppenleitung können Mütter und Väter Fragen der Erziehung, der Alltagsbewältigung oder der kindlichen Entwicklung zur Sprache bringen.

Im Wechsel zwischen freiem Spiel, Gruppenangeboten, ersten Materialerfahrungen, Bewegung, Rhythmik und Liedern werden die Stunden dem Alter der Kinder entsprechend gestaltet. Anmeldung und weitere Infos unter: www.familienbildung-taunus.de. Die Termine sind ab dem 5. September jeden Freitag von 10 bis 11.30 Uhr.

Walddetektive für Kinder von 5 bis 7 Jahren im Eppsteiner Wald

Die katholische Familienbildung bietet eine neue Gruppe für Kinder im Alter von fünf bis sieben Jahren an. Ohne familiäre Begleitperson gehen die „Walddetektive“ in den Eppsteiner Wald, um sich zu bewegen, zu spielen und zu singen. „Wir wollen sehen, hören, fühlen – draußen sein, die Natur kennenlernen; Wald und Wiese erleben und begreifen. Dabei bewegen wir uns über Stock und Stein und werden den Tieren und Pflanzen des Waldes begegnen“, heißt es in der Beschreibung des Treffs, der ab 4. September donnerstags von 15.30 Uhr für zwei Stunden unterwegs ist. Bis 6. November finden sieben Termine statt. Anmeldung auf www.familienbildung-taunus.de.

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

My Office
Lichtzentrum
enjoy the light



Lichtzentrum Kelkheim

Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Sommerfest zu 44 Jahre GCC

Nach der 44. Kampagne des Gusbacher Carneval Clubs (GCC) richtet der Verein nun ein Sommerfest für Mitglieder, Familien und Freunde aus. Vorsitzende Karin Dostal ist dankbar dafür, dass der TuS Niederjosbach sein Gelände zur Verfügung stellt und so kann am Samstag, 23. August, das Fest am Ende der Nassauer Straße ab 14.11 Uhr steigen. Bei Kaffee und Kuchen, später wird der Grill angeworfen, sorgt eine DJ für gute Stimmung. Für alle gibt es Spiele, für Kinder eine Hüpfburg. Der Vorstand freut sich auf viele Gäste, die gemeinsam gemütlich den Sommer genießen möchten.

Arbeiterwohlfahrt: Sommerfest

Am Samstag, 30. August, lädt die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kriftel, Hofheim, Eppstein und Kelkheim Mitglieder und Freunde ein zu ihrem traditionellen Sommerfest. Ab 16 Uhr wird im Rat- und Bürgerhaus Kriftel gefeiert unter dem Motto „AWO Sommerfest – Musik und Genuss“. Der bekannte Musiker und Pianist Sebastian Wagner am Klavier und das Akkordeonorchester „Incantare“ gestalten den musikalischen Rahmen. Für den Genuss sorgen die Mitglieder der AWO in bewährter Tradition. Viele bringen ihre besten Küchen-Kreationen mit und ein tolles Buffet gestalten.

AWO in Kriftel: Vortrag zur Pflege

Bereits am Mittwoch, 27. August, sind Mitglieder und interessierte Gäste zu einem Vortrag zur Pflege eingeladen. Im Rat- und Bürgerhaus Kriftel halten um 16 Uhr Marion Waßner, Leiterin des AWO-Pflegedienstes, und ihre Stellvertreterin Lydia Kahl einen informativen Vortrag. Schwerpunkte sind die Bedeutung und Beantragung der Pflegegrade und die Unterstützung bei der häuslichen Pflege. Das Thema wird praxisnah vorgestellt und soll eine konkrete Hilfe für Fragen sein, die während und nach dem Vortrag gestellt werden können.

Grillnachmittag VdK Eppstein

Der VdK Ortsverein Eppstein erinnert seine Mitglieder daran, dass der Grillnachmittag am Samstag, 30. August, um 15 Uhr bei den Kleintierzüchtern in Bremthal stattfindet und bittet um Anmeldung bis Samstag, 23. August.



**Pflegepersonal
gesucht !**

Diakoniestation Niedernhausen

Wir suchen Pflegefach- und Hilfskräfte, sowie Mitarbeiter in der Hauswirtschaft

Wir bieten:

- überdurchschnittliche Bezahlung nach KDO plus Zulagen und Sozialleistungen
- Betriebliche Altersvorsorge + Zuschüsse & Sonderurlaub
- 13. Monatsgehalt
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- offen für neue Ideen
- flexible Arbeitszeitmodelle
- Wertschätzung und Anerkennung Deiner Arbeit
- eigenverantwortliches und zielgerichtetes Arbeiten in einem sympathischen Team

Schick Deine Bewerbung an:

diakoniestation.niedernhausen@ekhn.de

oder ruf uns an: **06127-2685**



Erste-Hilfe Tag: Kurse für Senioren und Kleinkinder

Erste Hilfe kann Leben retten – doch was tun, wenn der Patient ein Baby oder Kleinkind ist – und wie können auch Senioren wichtige Erste Hilfe leisten? Das Familienzentrum Eppstein bietet am Samstag, 13. September, in der Burgstraße 18 erneut zwei Spezialkurse mit dem erfahrenen Kursleiter und langjährigen Rettungsdienstfahrer Christopher Klensch an.

Der Kurs für Erste-Hilfe am Kleinkind findet von 10 bis 13 Uhr statt. Schon im März und Juni waren die Notfallkurse Klensch im Familienzentrum und vermittelten anschaulich und mit viel Hintergrundwissen alle wichtigen Fähigkeiten zu Notfallprävention, Reanimation am Kleinkind, stabile Seitenlage bei Babys, Verschlucken, Atemnot und mehr. Das Angebot richtet sich sowohl an Eltern als auch an alle, die mit Kindern und Babys zu tun haben oder einfach nur gerüstet sein wollen, wenn ein Notfall bei den Kleinsten eintritt.

Für Senioren hat Klensch ein neues Konzept für das Erste-Hilfe Café 60+ am gleichen Tag um 14 bis 17 Uhr entwickelt. Ausreichende Pausen bieten bei Kaffee und Kuchen viel Raum für Fragen und Austausch. Inhaltlich wird der Kurs nicht weniger intensiv: „Senioren können wertvolle Ersthelfer sein, auch wenn sie vielleicht selbst körperlich eingeschränkt sind. Außerdem sind Ersthelfer bei Senioren mit eigenen, typischen Notfällen konfrontiert.“ Auf beides wird Klensch in seinem Kurs mit viel Fachwissen eingehen. Denn: „Wir brauchen Menschen, die den Mut haben, Erste Hilfe zu leisten.“

Die Kursgebühr für den Erste-Hilfe-Kurs am Kleinkind beträgt 45 Euro, für das Erste-Hilfe-Café 60+ sind es 35 Euro. Infos und Anmeldung bis 9. September, direkt bei Notfallkurse Klensch, E-Mail: c.klensch@notfallkurseklensch.de. Telefonisch ist eine Anmeldung ab 18. August unter 0176 70817147 möglich.

Nach einem erfüllten Leben
entschlief unser Bruder

Heinz Riehm

* 4.7.1949 † 1.8.2025

im Alter von 76 Jahren.

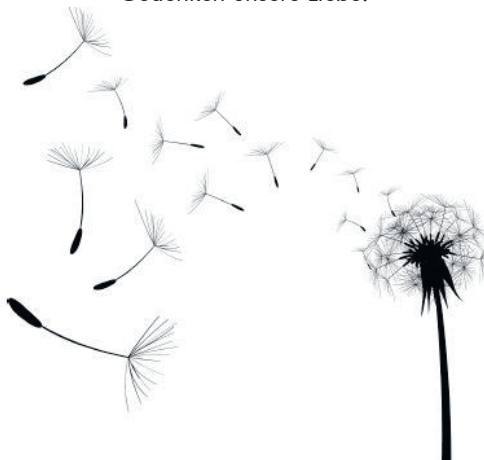
In stiller Trauer:

Deine Geschwister:

Dieter, Inge und Erich mit Familien

Die Urnenbeisetzung findet im engsten
Familienkreis auf dem Friedhof in Bremthal statt.

*Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.*



*Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie bleiben in unserem Herzen.*

In stiller Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter,
Schwiegermutter und herzensguten Oma

Margot Hilz

geb. Dieth

* 6. Februar 1928 † 27. Juli 2025



Walburga und Edmund Schmitt
Ulrike und Torsten Rausch
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem
20. August 2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Ehlhalten statt.



Stipo „Stefan“ Pelivan

* 14.03.1944

† 03.07.2025

*Das, was einen lieben Menschen unvergessen
macht, sind seine Taten und die liebevollen
Geschichten, die es von ihm gibt.*

Danke sagen wir allen für die Begleitung auf dem
letzten Weg, für tröstende Worte, gesprochen oder
geschrieben, für den Händedruck, wenn Worte
fehlen, für die Blumen und Geldspenden, für alle
Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit.

Mira und Antonela Pelivan

Eppstein-Ehlhalten, im Juli 2025

GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflaster-
arbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u.
Zaunbau, Baumfällung, Hausmeister-
arbeiten. Tel. **(061 92) 200 43 62**
oder Mobil **0160 90 20 33 26**
E-Mail **halil.yilmaz@web.de**

Wir drucken:

**Visitenkarten
Einladungen
Plakate bis A3
Speisekarten
Grußkarten
Briefbögen
u.v.m.**

Eppsteiner Zeitung

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein

Telefon 061 98 / 85 29

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein

– zugleich auch ladungsfähige

Anschrift für alle im Impressum

genannten Verantwortlichen

Telefon 061 98/85 29

Telefax 061 98/3 34 15

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,

36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 22

vom 01.01.2025

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbe-

dingungen für Anzeigen und Fremdbei-

lagen in Zeitungen – veröffentlicht auf

der jeweils gültigen Preisliste und auf

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/

mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro

Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSDE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält das
Programm Herbst 2025 des
Kulturkreises Eppstein. Wir
bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung

Digitalisierung
Videos, Bilder, Negative,
Dias auf USB-Stick/DVD

**Bewerbungs-
& Passbilder**
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42 · Eppstein · Tel. 85 29

Physiotherapeut/in (m/w/d) gesucht!

Werde Teil unseres engagierten Teams in Niedernhausen-Oberjosbach! Du suchst ein Arbeitsumfeld, in dem Deine Kompetenz geschätzt wird und Du Dich weiterentwickeln kannst? Dann bist Du bei uns genau richtig! – Ein junges, motiviertes Team und eine angenehme, familiäre Arbeitsatmosphäre erwarten Dich.

Was wir bieten:

- ✓ Ein freundliches, kollegiales Team
- ✓ Moderne helle Praxisräume
- ✓ Flexible Arbeitszeiten (6 – 20 Stunden/Woche)
- ✓ Attraktive, leistungsgerechte Vergütung
- ✓ Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung

Was Du mitbringen solltest:

- ✓ Abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeut/in
- ✓ Einfühlungsvermögen und Freude an der Arbeit mit Menschen
- ✓ Teamgeist, Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein



Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Mail: praxis@physiotherapie-becker.com
Tel.: 061 27 - 986 76 58

myPhysio Michael Becker
Privatpraxis für Physiotherapie
in Niedernhausen-Oberjosbach
www.physiotherapie-becker.com

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach

kauft an:

- Bestecke
- Zinn
- Münzen und DM
- Orden, Ehrenabzeichen
- Silber
- Gold
- Zahngold

Alt Wildsachsen 34
65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel. 061 98 / 337 33
uhrmacher.reidelbach@gmx.de

Änderungs-Schneiderei
Satici
Burgstr. 35 • Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
Teppichwäsche • Wäscherei • Mangeln
Änderungen aller Art

Wenn das „Blättchen“
mal nicht ankommt:
www.eppsteiner-zeitung.de
– viele Nachrichten und
Termine aus Eppstein
schon **mittwochs online**

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung • Montage • Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen • Tresore
Wintergärten • Fenster • Türen
Briefkästen • Stempel • Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
(061 95) 900-333, Fax -437
www.schluesselbarde.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 • www.wm-aw.de Fa

Die Ev. Talkirchengemeinde Eppstein
sucht für ihre **Kindertagesstätte**
unterm Regenbogen eine

Stellvertretende Leitung
(m/w/d) Kindergarten/Krippe
in Vollzeit (39 Wochenstunden)

- Aufgeschlossenes und professionelles Team
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Attraktive Vergütung

www.talkirche.de/kindertagesstaette • Tel. 06198 588 59 95

Wir freuen uns auf Sie!



Wir kaufen Ihre Schätze – schnell, fair und zuverlässig!

Herr Maikel kauft: Pelze, Nerze, Silberbesteck, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Uhren aller Art, Schallplatten, Näh- und Schreibmaschinen, Briefmarken, Bernstein, Münzen, Zinn, Perlen, Kupfer, Bleikristall, Ferngläser, Teppiche, Bilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, Leder- und Krokotaschen, Krüge, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Orden, Figuren, Leder- und Lammfelljacken und vieles mehr.

Auch komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen!

100 % seriös und diskret - mit kostenloser Beratung, kostenloser Anfahrt und kostenloser Wertschätzung direkt bei Ihnen vor Ort.

Barzahlung sofort –
täglich von 07:30 bis 20:30 Uhr, auch am Wochenende.
Rufen Sie an: 069 - 25 71 84 43



Lesen, was los ist

Haben Sie schon daran gedacht,
den Jahresbeitrag (30 Euro) für die
Eppsteiner Zeitung
zu bezahlen. Unsere Bankverbindungen
stehen im Impressum auf S. 20

KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
Valterweg 14 • 65817 Eppstein-Bremthal • ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläsebau
- Reifenservice
- Unfall-
instandsetzung
- Oldtimer/
Youngtimer
- Ausbildungs-
betrieb

Ihre neue Plakette...

...gibt's bei
der GTÜ.

Fon 06127 79480



GTÜ-VERTRAGSPARTNER

Ingenieurbüro Singer
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
info@gtue-niedernhausen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Fr 9:00 bis 17:00 Uhr
Do 9:00 bis 19:00 Uhr
Sa 9:00 bis 12:00 Uhr
Mittagspause von 12:00 bis 13:00 Uhr

ING.-BÜRO
Singer

Neueröffnung!

Am Samstag, 16.8.,
von 15 – 18 Uhr
Bezirksstraße 34
Eppstein-Niederjosbach
Kommt gerne vorbei.
Ich freue mich auf euch!



Fußpflegestudio
- Laura Göttmann -

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungs- arbeiten:

Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Achtung, aufgepasst!

Herr Büchler kauft

Pelze aller Art – zahle bis 6500 €
in bar • Zusätzlich kaufen wir Porzellan • Gemälde • Krok-Handtaschen • Teppiche • Zinn • Näh- u. Schreibmaschinen und jede Art von Goldschmuck • Altgold • Zahngold
Führend auf dem Markt seit 1995

Mo – So und Feiertage
von 10 – 20 Uhr erreichbar.
Seriöse Abwicklung • Bar Cash
Tel. 069 9072 57 10

Mit einer Anzeige in der Eppsteiner Zeitung informieren Sie Verwandte und Freunde

Herzlichen Dank

allen, die ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen von

Regina Freidhof

† 5. Juli 2025

Unser besonderer Dank geht an
Pater Anto Batinic für die tröstenden Worte,
Dr. Conrady und Team,
das Team des DRK Seniorenzentrums Idstein und
das Palliativ-Team der Hospizbewegung Idstein.

Richard Freidhof
und alle Angehörigen

Vockenhausen, im August 2025

Ein langes Leben voller Liebe, Zuwendung und
Herzenswärme hat sich vollendet.

Ursula Anna Marie Kühnhold

geb. Falkenhagen

* 12.03.1931 † 29.07.2025

In Dankbarkeit und tiefer Trauer nehmen
wir Abschied

**Die Familie, Angehörige
und Freunde**

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet
im engsten Familienkreis statt.

Danksagung

Wir sind überwältigt davon, wie viele Menschen

Wolfgang Haas

zu seiner letzten Ruhestätte begleitet haben und ihre
Anteilnahme durch Briefe, tröstende Worte und
Blumenschmuck zum Ausdruck gebracht haben.

Herzlichen Dank dafür!

Insbesondere danken möchten wir den vielen Helferinnen
und Helfern sowie Pfarrerin Heinrich für die würdige
Gestaltung der Beerdigung.

Im Namen der Familie:

Gabriele Haas

Eppstein-Ehlhalten, August 2025

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a

Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

**Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.**



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Ihr Wegbegleiter
in schweren
Stunden.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22

Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht

www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Erbrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

**Wir suchen ab sofort eine/n
RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N**

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH



**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar**



**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**
Tel. 0 61 27 - 22 86

www.Nowitex.de

**PARKETT
& FUSS
BODEN
TECHNIK**

KLEY

BERATEN & PLANEN
UNTERGRÜNDE SANIEREN
LIEFERN & VERLEGEN
BESTAND RENOVIEREN

- ✓ PARKETT & DIELEN
- ✓ DESIGNBELÄGE
- ✓ PVC-, LINOLEUM- & KAUTSCHUK
- ✓ TEPPICHBÖDEN
- ✓ PU-SANIERUNG/BESCHICHTUNG
- ✓ SONNENSCHUTZ/PLISSEES



HAUPTSTR. 47 www.klauskley.de **(0 6198) 5759 85-0**
65817 EPPSTEIN info@klauskley.de 0172 66 42 103

Mit einer **Traueranzeige** in der **Eppsteiner
Zeitung** informieren Sie auch ehemalige
Nachbarn oder Schulkameraden
über den Verlust eines geliebten Menschen.

Auch wenn Du jetzt weit weg bist,
bist Du immer nah in unseren Herzen.

Wir vermissen Dich.

Dirk Humayer

*17.04.1969 †05.07.2025

Martina, Familie und Freunde

Herzlichen Dank an alle, die ihr Mitgefühl
und ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Unser Objekt des Monats:

Exklusives EFH in
Top-Lage von Eppstein

233 m² Wohnfläche
890 m² Grundstück
Energiekennwert: 137 kWh/m²*a
Kaufpreis: 1.250.000 €

Tel. 06198 - 502328



www.reber-immobilien.de



Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet

Bernd Pastowski

- ✓ Wertermittlung und Gutachten
- ✓ Modernstes Marketing
- ✓ Persönliche Beratung, Mediation
in Eppstein und Königstein

0152 53 47 56 88

RE/MAX

www.taunus-profi.de



**Niemand auf der Welt verkauft
mehr Immobilien als RE/MAX**

Suche Wohnung

Alleinstehender Herr in unbefristetem
Arbeitsverhältnis sucht **2- bis 3
ZW** mit Balkon o. Terrasse u. Pkw-
Stellpl. in Eppstein zur längerfristi-
gen Anmietung. WM max. 1.000 €
(0151 10 43 39 01)

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

**Elektro
Schießer**

Elektroinstallation

Planung · Beratung · Ausführung

Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom
Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

...ran ans Werk

Gerald Toughill

Renovieren u. Bodenbelag · kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Leimbau
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 · Mobil: 0152 04 21 21 28

**THOMAS HICKEL**

Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt

Kino Kelkheim
mehr als Film...



2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 14.08.2025

Das Kanu des Manitu

Donnerstag bis Montag 17.30 Uhr
Donnerstag bis Mittwoch 20.00 Uhr

Elio

Samstag und Sonntag 15.00 Uhr

Wilma will mehr mit Fritzi Haberland

Donnerstag – Samstag 17:00 Uhr
Sonntag + Montag 19:30 Uhr

Der Salzpfad

Sonntag + Montag 17:00 Uhr
Donnerstag – Samstag 19:30 Uhr
Dienstag + Mittwoch 19:30 Uhr

im Vorverkauf

31.08. 17:00 Uhr - André Rieu

Rotlintallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195 / 6 55 77

www.kino-kelkheim.de

IT-HILFE
Timo Schlögel

Unterstützung bei Ihren IT-Angelegenheiten - inkl. Beratung u. Verkauf (PC, Router, Drucker, Handy u.v.m.)
Gerne helfe ich bei der Router-Konfiguration für den neuen Glasfaser-Anschluss. www.ithilfe-ts.de
Tel. 061 98 - 609 0237

schreiner
HEIZUNG & SANITÄR
Seit 1920

VIESSMANN Servicepartner

Schreiner GmbH
Austraße 19
65527 Niedernhausen

Telefon: 06127-2201
www.schreiner-heizung.de
sanitaer@schreiner-heizung.de

Fensterbau
ERNST GmbH
Familienbetrieb seit 1897

Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

Produktion und Montage von
Kunststofffenstern und -haustüren,
Montage von Alu- und Holzfenstern,
Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten
Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

SCHNEIDER ROBOTICS

Mit kühlem Kopf durch den Sommer
Machen Sie Ihr Haus smart

- * Sonnenschutz durch intelligente Rolladenautomatisierung
- * Lüftungssteuerung
- * Automatisierung vorhandener Gartenbewässerung

Auch für den Winter optimal gerüstet

- * Energie sparen durch optimale Heizungssteuerung
- * Beleuchtungssteuerung
- * alters- und behindertengerechtes Wohnen
- * Anwesenheitssimulation
- * zur Einbruchsprävention

KfW-gefördert

Hausautomatisierung zum Nachrüsten – im Bestandsbau
Internet: schneider-robotics.de * Tel.: 069 36 40 46 42

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:
www.eppsteiner-zeitung.de
– viele Nachrichten und Termine aus Eppstein
jede Woche schon **mittwochs online!**

PC-Stein
DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

BREENDLER STUDIO
Mobiles Friseurstudio
Alicia Ickstadt
FRISEURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.

„Daheim ist es am schönsten“
Termine nach Vereinbarung:
01575 155 20 22
www.breendler-studio.de

Frau Patricia kauft
Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Mode- und Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristall, Kleidung, Gobelins, Porzellan, Silberbesteck, Messing, Orden, Bilder, Zinn, Krüge, Teppiche, Schallplatten, Näh- u. Schreibmaschinen, Bücher, Möbel und Gardinen, auch Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung
Zahle absolute Höchstpreise!
100% seriös und diskret!
+++ Barabwicklung vor Ort! +++
Mo. – So.: 7.30 – 21 Uhr
☎ 06173 / 977 2849

25 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

- Verkauf / Verlegung
- Komplett-Bad-Sanierung
- Balkon- / Terrassensanierung
- Bodenbeläge u. -beschichtung
- Wasserschaden-Sanierung
- Fliesenreparaturen
- Fliesen und viel mehr...

...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 061 92 / 951 89 66
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

MORITZ VOGEL
DACHDECKER MEISTER

Ihr Partner für: – Energetische Sanierung von Flach- und Steildach
– Dachrinnenerneuerung – Spenglerarbeiten
– Balkon- und Dachterrassensanierung
– Reparaturen – Dachfenstereinbau

Tel. (061 22) 142 10 www.Vogel-Dach.de

Kugelmann
Natursteine

INDIVIDUELLE GRABMALGESTALTUNG ganz nach Ihren Wünschen!

Gerne beraten wir Sie – auch bei Ihnen vor Ort!

Ihr Ansprechpartner:
Steinmetzmeister
Oliver Kugelmann

Tel.: 06198 33775
Valterweg 17 • 65817 Eppstein
Mail: natursteine-kugelmann@web.de
Web: www.kugelmann-natursteine.de

SIRIUS
Pflegedienst GmbH

24 Std
Betreuung

Ambulanter Pflegedienst
für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch
in Eppstein

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de

0163 871 70 57